

Schnalser Bergbauernhof Foto: H.Grüner

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- Beschlüsse des Gemeinderates

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 11

Gesellschaft

- Neue zentrale Geschäftsstelle der Raiffeisenkasse Untervinschgau

Lesen Sie mehr auf der Seite 12



Schnolser *Blatt*

Klimaschutz im Vinschgau: Gemeinde Schnals arbeitet am Klimaplan

Seit Ende Jänner 2024 erarbeiten die Gemeinden des Vinschgau in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft und unterstützt durch das Ökoinstitut Südtirol einen Klimaplan, der zur Erreichung der Klimaziele des Landes Südtirol beitragen soll. Das Land Südtirol hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt: Bis 2040 soll die Klimaneutralität erreicht werden. Dabei spielen die Gemeinden eine zentrale Rolle. Als direkte Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger können sie einen bedeutenden kulturellen Wandel im Sinne des Klimaschutzes anstoßen und begleiten. Bisher wurde in allen Gemeinden der

gemeindeeigene Energieverbrauch erhoben und ein Klima- und Energieteam ernannt. Diese Teams haben die Aufgabe, den Prozess der Klimaplanerstellung zu begleiten sowie die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen tatkräftig zu unterstützen. Dabei dürfen auch soziale Aspekte, Sensibilisierungsmaßnahmen und Naturschutz nicht zu kurz kommen. Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Klimaplanes war die Erhebung der Ist-Situation. Dafür wurden die Energieverbräuche und CO₂-Emissionen des Jahres 2022 erfasst, aber auch die lokale Energieerzeugung. Am 20. August 2024 fand die Vorstellung dieser Daten auf

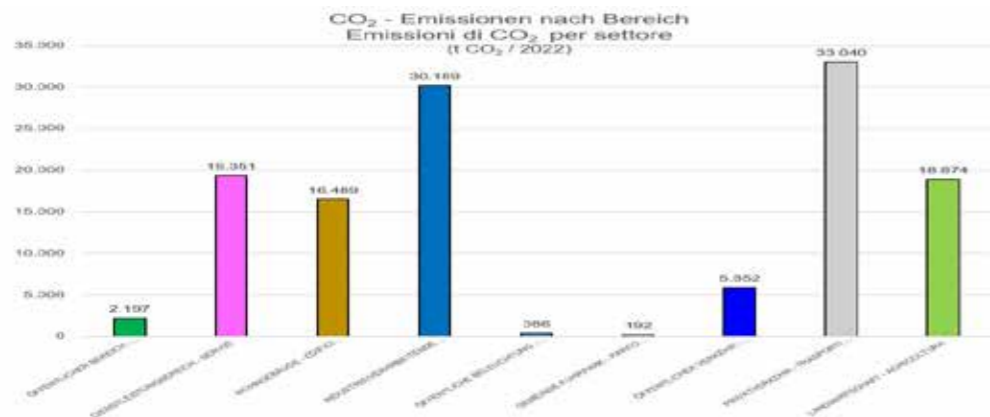
Bezirksebene statt: Die Ist-Erhebung zeigt, dass im Vinschgau der Anteil der erneuerbaren Energien am Energieverbrauch mit 71,4% bereits heute relativ hoch ist (siehe Abbildung 1). Es wurde aber auch deutlich, dass insbesondere der Privatverkehr, das verarbeitende Gewerbe, der Dienstleistungssektor und die Landwirtschaft sehr hohe CO₂-Emissionen verursachen (siehe Abbildung 2). Die für 2022 erhobenen Daten dienen als Referenzdaten, um die Wirksamkeit der vereinbarten und umgesetzten Maßnahmen in Zukunft zu überprüfen.

Nächste Schritte: Netzwerktreffen der Klimateams und Beratertag zum Thema Heizen

Am 18. Oktober 2024 findet ein Netzwerktreffen der Klimateams statt. Hier wird es die Möglichkeit geben, Erfahrungen aus den verschiedenen Gemeinden auszutauschen: Was funktioniert bei uns gut? Wo haben wir Schwierigkeiten? Zudem sind Impulsreferate als Anregungen für die Klimateams geplant. An Thementischen können die Teilnehmenden gemeinsam über Erfah-

rungen, weitere Maßnahmen und Ideen zur Umsetzung der Klimaziele diskutieren. Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wird am 8. November 2024 ein Beratertag zum Thema Heizen angeboten. Von 15:00 bis 18:00 Uhr gibt es im Raiffeisensaal Aquaprad in Prad am Stilfser Joch Referate und Infostände, die wertvolle Informationen rund um

energieeffizientes Heizen und den Einsatz erneuerbarer Energien bieten. Weitere Informationen: Ghali Egger, Ghali.Egger@bzgvin.it, Tel. +39 333 478 8720. Das Engagement der Gemeinden zeigt, dass der Klimaschutz auf lokaler Ebene beginnt. Nur durch gemeinsames Handeln und den Austausch bewährter Praktiken kann es gelingen, die



Bereich	t CO ₂
OFFENTLICHER VERKEHR - TRASPORTI PUBBLICI	2.197
ENERGIEERZEUGUNG	19.351
WOHN-GEBÄUDE - EDIFICI RESIDENZIALI	16.489
INDUSTRIE/VERARBEITENDE GEBWERBE - INDUSTRIA / MANIFATTURIERO	30.189
OFFENTLICHER VERKEHR - TRASPORTI PUBBLICI	386
GENEINDE - FUHRPARK - PARCO P.LEZZI COMUNALE	192
OFFENTLICHER VERKEHR - TRASPORTI PUBBLICI	5.852
PRIVATE VERKEHR - TRASPORTI PRIVATI	33.040
LANDWIRTSCHAFT - AGRICOLTURA	18.874
INSGESAMT TOTALE	126.570
PRO KOPF PRO CAPITALE	3.49

Gemeindeentwicklungsprogramm Raum Landschaft GProRL Einladung an alle Schnalserinnen und Schnalser vom Ingenieurbüro für Raumplanung „Kommunaldialog“ mit der Gemeinde Schnals

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir laden Sie herzlich zur Präsentation des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft unserer Gemeinde Schnals ein. Bei diesem Treffen werden wir die zentralen Inhalte und Ziele des Programms vorstellen, das auf eine nachhaltige und ausgewogene Entwicklung unserer Gemeinde ausgerichtet ist. Dabei werden wichtige Fragen thematisiert wie: Wo soll zukünftig gewohnt werden? Wie bewegen wir uns in der Zukunft

zum Arbeitsplatz, zu den Schulen? Wie kann unser Landschaftsraum zukünftig aussehen? Es werden Strategien zur Siedlungsentwicklung, Veränderungen im Mobilitätsangebot sowie der Schutz unserer Landschaft und die Nutzung der natürlichen Ressourcen ausführlich erläutert. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen und Fragen zu stellen. Ihre Rückmeldungen

und Anregungen sind von entscheidender Bedeutung für den weiteren Verlauf des Projekts.

Datum: 23. Oktober 2024

Uhrzeit: 20 Uhr

Ort: Haus der Gemeinschaft in Unser Frau

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre wertvollen Beiträge für die Zukunft unserer Tales.

**Ingenieurbüro Kommunaldialog
Der Bürgermeister**

2 - 11 **Aus der Gemeindestube**
Klimaplan für Schnals
GProRL Einladung
Beschlüsse des Ausschusses
Beschlüsse des Gemeinderates
Blumen-Gartenabfällen
Erneuerbare Energien
GAP-Strategieplan 2023-2027
Mitteilung an die Bevölkerung
Thema Nachhaltigkeit
Zivilschutz-Probealarm
5 Jahre Family Support



12 - 24 **Gesellschaft**
Jugenddienst Naturns EO
Raiffeisenkasse Untervinschgau
Schnalser Männerchor
30 Jahre Jagdhornbläser
Alpin Arena Schnals
KVW Ortsgruppe Unser Frau
Rückblick Jagdrevier Schnals
Erinnerung an Albin Nischler
Schießstand in Unser Frau
Karthaus 1325/26 - 1924 - 2024/25
Rehkitzrettung
Spende für Weiß-Kreuz
Schnolser Dialekt
Weiß-Kreuz Jugend Naturns
VKE Sektion Schnals



22 - 25 **Aus der Chronik**
Über die Jöcher -
Schnals und Ötztal



26 - 27 **Sport - ASV Schnals**
Geburtstagsfeier auf Teufelsegg
Sektion - Kegeln
Sektion - Eishockey



28 **...aus Oma's Fotokaschtl**
Oberurgul im Ötztal

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Daniela Brugger, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindegemeinschaftssekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2024

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger



Wieder sind wir bei der vierten bzw. letzten Ausgabe des "Schnolser Blattes" des Jahres 2024 angekommen. Auch diese Ausgabe enthält Berichte, Texte und Informationen bestückt mit verschiedenen Bildern.

Aus den Beiträgen kann man ersehen, wie lebendig das Vereinsleben im Tal ist, es stellt einen "Teilspiegel" unserer Gesellschaft dar. Mitmachen, mitleben, miterleben, mitfühlen.....Vereine sind "positiv-Influencer" für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern also für jung und alt geworden. Vereine erreichen den Mensch direkt, nicht nur über soziale Netzwerke, wie der moderne "Influencer". Das ganze Jahr über, einmal mehr, einmal weniger finden Veranstaltungen statt. Man freut sich, egal ob als Teilnehmer oder Zuschauer.

Die Gemeindezeitung lebt von solchen Beiträgen. Das Redaktionsteam, mit mir als Koordinator, spricht allen, die uns Berichte, Texte und Bilder zukommen lassen, ein Dankeschön aus. Nicht vergessen will ich die Verbände und Organisationen die über unsere Gemeindezeitung informieren, wohin sich Menschen mit ihren vielfältigen Anliegen wenden können. Auch die Gemeindeverwaltung bringt ihre Mitteilungen mit dem Blatt nach außen mit dienlichen Hinweisen und Hilfestellungen.

**Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer**

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

19.06.2024

Auszahlung der vom Gemeindepersonal geleisteten Überstunden anlässlich der Europawahlen vom 08. und 09.06.2024.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Interessentschaft Untervernager II/III für die Neueindeckung der Almhütte Lafetz mit Schindeln.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an Herrn Martin Rainer für die Neueindeckung des Schafstalles mit Schindeln.

Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der Landeskindergärten von Karthaus und Unser Frau für das Schuljahr 2024/2025.

Bau von öffentlichen Toiletten in Vernagt - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Armin Heinrich Gritsch aus Burgstall mit der statischen Abnahmeprüfung.

Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Anbringung von Bodenmarkierungen und der Lieferung und Montage von Beschilderungsmaterial bei verschiedenen Gemeindestraßen und -plätzen.

Beauftragung der Firma Tinkhauser GmbH aus Brixen mit der Lieferung von Ausstattungen für die Grundschule von Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Progart GmbH aus Andrian mit der Lieferung eines Fahrradständers für die Grundschule von Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Tischlerei Schneider OHG des Schneider Gerhard und Christoph & Co aus Eppan mit der Lieferung von didaktischem Material für den Kindergarten Unser Frau.

Beauftragung der Firma Archplay GmbH aus Burgstall mit der Lieferung von didaktischem Material für die Kindergärten von Unser Frau und Karthaus.

Sanierung der Trinkwasserleitung und des Hofzufahrtsweges zum „Gfallhof“ - Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten an die Firma Gögele GmbH aus Partschins.

Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes betreffend das Bauvorhaben Sanierung der Trinkwasserleitung „Wegerhütten-Guflgand“.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und den Endstand der Arbeiten für das Bauvorhaben „Sanierung der Brücke Schnalserbach bei der Gemeindestrasse Pfossental“.

Genehmigung des Projektes Ausdehnung der archäologischen Wanderwege im Vinschgau - Errichtung des Wanderweges „Bildstöckljoch“ und der Programmvereinbarung zwischen der Gemeinde Schnals und dem Forstinspektorat Meran.

26.06.2024

Ermächtigung der spezialisierten Gemeindegänger der Gemeinde Schnals zur Leistung von Überstunden im Jahr 2024.

Beauftragung des „ArcheoParc Schnals - Museumsverein“ mit der Ausführung von verschiedenen Dienstleistungen im Jahr 2024.

Bau von öffentlichen Toiletten in Vernagt - Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten an die Firma Weithaler Roman aus Schnals.

Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes betreffend das Bauvorhaben „Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Oberperfl“.

Umbau des Dachgeschosses für eine Kindertagesstätte im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau - Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten an die Firma Weithaler Oswald aus Schnals.

03.07.2024

Kindergartentransporte 2023/2024 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter des Kindergartenkindes Weithaler Nora, Frau Gurschler Simone.

Kindergartentransporte 2023/2024 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter des Kindergartenkindes Müller Valentina, Frau Jennewein Manuela.

Vergabe der Lieferung von Obst und Gemüse für die Kindergärten Karthaus und Unser Frau im Schuljahr 2024/2025 an die Firma Biokistl Südtirol GmbH aus Lana.

Vergabe der Lieferung von Fleisch für

die Kindergärten Karthaus und Unser Frau im Schuljahr 2024/2025 an die Firma Metzgerei Nigg Stefan & Co. OHG aus Terlan.

Beauftragung der Firma Pedacta GmbH aus Bozen mit der Lieferung von Ausstattungen für die Grundschule von Karthaus.

Beauftragung der Firma Archimedes KG des Andreas Hinteregger & Co. aus Mühlbach mit der Lieferung von verschiedenen Turngeräten für die Grundschule Unser Frau.

Beauftragung der Firma Spetec des Spechtenhauser Christian aus Schnals mit der Lieferung und Montage von Steckerleisten in der Grundschule von Unser Frau.

Beauftragung der Firma IDEA OHG des M. Gamper und M. Schuster aus Naturns mit der Lieferung einer Klebefolie mit Aufschrift für das Festzelt in Unser Frau.

Beauftragung des Herrn Lukas Schwienbacher aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung der Einzelfirma Elephant Projects der Karin Tscholl mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ Maßnahme Nr. 3.2. „# 3 Kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals“

Errichtung Gehsteig Pifrail - Tankstelle - Beauftragung des Studio Dr. Ing. Hansjörg Stelzl aus Latsch mit der statischen Abnahmeprüfung der Fußgängerbrücke.

Beauftragung des Ingenieurbüros Dr. Ing. Bernd Oberkofler aus Lana mit der Erhebung der Brücken im Sinne der neuen Brückenrichtlinien und der Erstellung eines Straßenverzeichnisses der mit Sonderfahrzeugen befahrbaren und nicht befahrbaren Gemeindestraßen.

Beauftragung des Herrn Dr. Lukas Kuntner aus Meran mit der Ausarbeitung

eines Zusatz- und Varianteprojektes für das Bauvorhaben Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Oberperfl“.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und den Endstand der Arbeiten für das Bauvorhaben Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Oberperfl“.

Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes betreffend das Bauvorhaben „Außerordentliche Instandhaltung und Asphaltierung von Gemeindestraßen und Hofzufahrten in der Gemeinde Schnals“.

10.07.2024

Vergabe der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Karthaus im Schuljahr 2024/2025 an die Firma Bäckerei Santer des Santer Florian & Co. KG aus Schnals.

Vergabe der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Unser Frau im Schuljahr 2024/2025 an die Firma Spechtenhauser Stefan aus Schnals.

Beauftragung der Firma Fantini KG des Silvano Fantini & Co. aus Bozen mit der Lieferung einer Rührmaschine für den Kindergarten Karthaus.

Beauftragung der Firma Loeff System GmbH aus Bozen mit der Lieferung von verschiedenen Büromaterialien.

Sanierung Trinkwasserleitung in Karthaus - Beauftragung der Firma Se.Arch. GmbH aus Bozen mit archäologischen baubegleitenden Kontrollen während den Grabungsarbeiten.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben „Umstellung der Heizanlage der Grundschule Karthaus auf erneuerbare Energien“.

17.07.2024

Anstellung von Frau SANTER Anna als Hilfsköchin für den Kindergarten Karthaus mittels befristeten Arbeitsvertrag ab 02.09.2024.

Verlängerung des Vertrages betreffend den Schatzamtsdienst mit der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - Zeitraum 01.01.2025 - 31.12.2029

Genehmigung des Einvernehmensprotokoll zwischen der Marktgemeinde Prad am Stilfserjoch und den Gemein-

den Graun i.V., Mals i.V., Glurns, Taufers i.M., Schluderns, Stilfs, Laas, Schlanders, Latsch, Martell, Kastell-Tschars und Schnals betreffend die Aufteilung der Mietkosten der Sektion Zivilschutz.

Beauftragung der Firma EPR des Patrick Raffener aus Kastell-Tschars mit der Anmietung einer fahrbaren Hebebühne.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Ausführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten bei gemeindeeigenen Infrastrukturen und Gebäuden.

Vergabe der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Unser Frau im Schuljahr 2024/2025 an die Firma Despar Market Monika aus Schnals.

Beauftragung des Herrn Per. Ind. Klaus Abler aus Meran mit der Ausarbeitung eines Elektroprojektes für die öffentlichen Strukturen in Vernagt.

Genehmigung des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben Sanierung der Trinkwasserleitung „Wegerhütten-Guflgand“.

Umstellung der Heizanlage der Grundschule Karthaus auf erneuerbare Energien: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

24.07.2024

Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Lieferung und Montage von Beschilderungsmaterial bei verschiedenen Gemeindestraßen und -plätzen.

Beauftragung der Firma Kofler Lukas & Co.OHG aus Schnals mit der Errichtung von einem provisorischen Parkplatz in Vernagt.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben Außerordentliche Instandhaltung und Asphaltierung von Gemeindestraßen und Hofzufahrten in der Gemeinde Schnals.

Errichtung Gehsteig Pifrail - Tankstelle - Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten an die Firma Mair Josef & Co KG des Klaus Mair aus Prad am Stilfserjoch.

31.07.2024

Aufteilung und Gewährung von laufenden Beiträgen - Jahr 2024.

Gewährung eines Beitrages an die Tourismusgenossenschaft Schnalstal für die Durchführung des Skibusdienstes 2022/2023, für die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen und für Marketingmaßnahmen im Jahr 2024.

Beauftragung der Firma Sachsalber Norbert aus Unser Frau mit den Transport der Kinder von Katharinaberg - Altrathaus nach Karthaus in den dortigen Kindergarten und wieder zurück während des Schuljahres 2024/2025.

Beauftragung der Firma Spechtenhauser Stefan aus Unser Frau mit den Transport der Kinder von Handwerkerzone - Vernagt - Gerstgras nach Unser Frau in den dortigen Kindergärten und wieder zurück während des Schuljahres 2024/2025.

Beauftragung der Einzelfirma Ladurner Felix aus Schnals mit der Reparatur, Instandhaltung und Montage der liegenden Polizisten im Gemeindegebiet sowie Ausbesserungsarbeiten beim Zugang zur Apotheke.

Beauftragung der Firma Grafik Grüner des Grüner Hubert aus Schnals mit der grafischen Ausarbeitung und Betreuung des Schnolserblattl für die Jahre 2024 - 2025.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Herrn Marseiler Sebastian aus Meran mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ BERATUNG ZUR GESTALTUNG KULTURELLER INHALTE DER AUSSTELLUNGSRÄUME“.

02.08.2024

Beauftragung der Firma Brandschutzdienst Meran GmbH aus Meran mit der Lieferung eines beheizbaren Wand-schrankes für den Defibrillator in der Sportzone Texel.

Beauftragung der Firma Selectra AG aus Bozen mit der Lieferung von Weihnachtsbeleuchtung für das Gemeindegebiet von Schnals.

Sanierung der Trinkwasserleitung "Wegerhütten-Guflgand" - Preisanpassung, Genehmigung des 3. außerordentlichen Baufortschrittes gemäß Art. 26, Abs. 6-ter des Gesetzesdekretes Nr. 50/2022, zum Gesetz Nr. 91/2022 erhoben (Zeitraum 01.04.2024 - 30.06.2024).

Sanierung der Trinkwasserleitung Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

21.08.2024

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Ortsgruppe des K.V.W. von Unser Frau zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

Liquidierung des Spesenbeitrages der Gemeinde Schnals zugunsten des Landes für die Errichtung von Hauptsammellern und Kläranlagen laut Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2023.

Liquidierung der Wassergebühren für das Jahr 2024 für die Nutzung öffentlicher Gewässer zur Erzeugung mechanischer Energie - Sektor Antriebskraft gemäß Anlage „A“, Art. 8 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 938/2022.

Liquidierung der Wassergebühren für das Jahr 2024 für die Nutzung öffentlicher Gewässer zur Fischzucht und Sportfischerei – Sektor Landwirtschaft gemäß Anlage „A“, Art. 5 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 938/2022.

Liquidierung der Wassergebühren für das Jahr 2024 für die Nutzung öffentlicher Gewässer menschlicher Gebrauch - Sektor Haushalt gemäß Anlage „A“, Art. 4 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 938/2022.

Liquidierung der Wassergebühren für das Jahr 2024 für die Nutzung öffentlicher Gewässer, Verschiedene Zwecke - Sektor Andere Nutzungen gemäß Anlage „A“, Art. 9 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 938/2022.

Raumordnung und Bauwesen – Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals (Einleitungsbeschluss) gemäß Art. 48 und Art. 53 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 - Ausweisung der Naturwaldzelle Lagauntal als Naturdenkmal - Antragsteller Haller Florian.

Beauftragung der Einzelfirma Roman Weithaler aus Schnals mit der Errichtung eines Unterstandes für die Bushaltestelle neben den öffentlichen Toiletten in Vernagt.

Beauftragung der Einzelfirma Roman Weithaler aus Schnals mit der Errichtung eines Zaunes zwischen den öffentlichen Toiletten und dem „Leiterkirchl“ in Vernagt.

Beauftragung der Firma Pircher R. & Co. KG aus St. Pankraz mit der Lieferung von Ersatzteilen und einer zusätzlichen Batterie für die Motorsense.

Beauftragung der Einzelfirma Klaus Koch aus Taufers im Münstertal mit der Montage und Installation der 2. Fixstation für die TETRA Funkgeräte in den Feuerwehrrhallen der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Progart GmbH aus Andrian mit der Lieferung von Spielplatzausstattungen für die Spielplätze der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Loeff System GmbH aus Bozen mit der Lieferung von verschiedenen Büromaterialien.

Beauftragung der Firma Passeirerbau GmbH aus St. Martin in Passeier mit der Ausführung von Umbauarbeiten der Beregnungsleitung im Zuge der Sanierung der Trinkwasserleitung - Guflgand - Unser Frau.

Beauftragung der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan mit der Reparatur eines gemeindeeigenen Fahrzeuges.

Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH aus Innichen mit der Lieferung von zwei Münzautomaten für die öffentlichen Toiletten in Vernagt.

Beauftragung der Firma Fuchsbergbau K.G. des Helmut Müller & Co. aus Schnals mit der Sanierung des Güterweges „Schrofl“.

Beauftragung der Firma Autoindustriale GmbH aus Bozen mit der Reparatur und der gesetzlichen Hauptuntersuchung des gemeindeeigenen Fahrzeuges Unimog - AC 179 FY.

Beauftragung des Büros für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit der geologischen Baubetreuung für die Instandhaltungsmaßnahmen des

Steinschlagschutzzaunes - Zone „Anderleit“.

Beauftragung der Firma Geobau GmbH aus Bozen mit der Ausführung von Instandhaltungsarbeiten am Steinschlagschutzzaun - Zone Anderleit.

Beauftragung der Firma Ewos GmbH aus Mals mit der Verbesserung der Akustik im Probelokal der Musikkapelle Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Kontrolle und Reparatur der Blitzschutz- und Erdungsanlagen der gemeindeeigenen Gebäude.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit dem Austausch der defekten Notleuchten in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Parkplatzgestaltung in Vernagt und Errichtung eines Verbindungsgehsteigs - Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten an die Firma S.A.P. KG d. Maier Karl & Co. aus Leifers.

Umbau des Dachgeschosses für eine Kindertagesstätte im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau - Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten an die Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals.

Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes betreffend das Bauvorhaben „Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindegasse Pfoßental - Baulos 3B Felssicherungsarbeiten“.

CUP: I77H23000410004 - CIG: 98808753FF - Sanierung der Brücke Schnalserbach bei der Gemeindegasse Pfoßental - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der Kautions.

28.08.2024

Beauftragung der Firma Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch mit der Durchführung von verschiedenen kleineren Bepflanzungen und Lieferung des dafür notwendigen Pflanzenmaterials in Unser Frau und Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Econ GmbH des Egon Prenn aus Bruneck mit der Umstellung der Software ecoRegS zur Führung der Abfallregister.

Beauftragung der Firma Maschinenring - Service GmbH aus Bozen mit Pflegemaßnahmen des ländlichen Wegenetzes im Gemeindegebiet von Schnals für das Jahr 2024.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit dem Austausch des Unterbodens für die mobile Küche beim Haus der Gemeinschaft Unser Frau.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit der Lieferung und der Montage einer Küche für die Kindertagesstätte im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Autoindustriale GmbH aus Bozen mit der gesetzlichen Hauptuntersuchung des gemeindeeigenen Fahrzeuges Unimog - FT264JP.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Vereins Silence Teatro aus Lovere mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Aufbau und Präsentation von zwei Theaterstücken im Rahmen des Nomad Festes.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung der Tourismusgenossenschaft Schnalstal mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ Maßnahme Nr. 3.2 „#3 Kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals“ - Zahlreiche Maßnahmen.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Vereins Imeka aus Wien mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Aufbau und Präsentation eines Konzertes im Rahmen des Nomad Festes.

ext Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung der Frau Tuna Basak aus Rom mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Organisation und Durchführung einer künstlerischen Performance.

04.09.2024
Beauftragung des Büros für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit der geologischen Kontrollbegehung und der geologischen Baubetreuung für den Sturzprozess vom 02.07.2024 auf der GS.91.4 bei der Lokalität „Kälberloch“ im Pfoßental.

Beauftragung der Firma Unirock GmbH aus Bozen mit Aufräumarbeiten betreffend den Sturzprozess vom 02.07.2024 auf der GS.91.4 bei der Lokalität „Kälberloch“ im Pfoßental.

Beauftragung der Firma Überegger GmbH aus Freienfeld mit der Ausführung von Reparaturarbeiten bei der Eingangstür beim Kindergarten Karthaus.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit der Lieferung und der Montage einer Garderobe für die Kindertagesstätte im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

Ankauf von Sand für die Kindergärten und Spielplätze des Gemeindegebietes der Firma Marx GmbH aus Schlanders.

Beauftragung der Firma Hella Italien GmbH aus Bruneck mit der Reparatur der Raffstore bei der Grundschule Unser Frau.

Beauftragung der Firma Archplay GmbH aus Burgstall mit der Lieferung von Besteck und Geschirr für die Schulausspeisung der Grundschule Katharinaberg.

Beauftragung der Einzelfirma Tappeiner Konrad aus Schlanders mit der Lieferung von 15 Biomüllbehältern (140 liter).

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Kulturvereins O Thiasos Teatro aus Rom mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Aufbau und Präsentation einer Aufführung im Rahmen des Nomad Festes“.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Einzelunternehmens Formbar des Kofler Laurin aus Meran mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - Schaffung / Ausbau von kulturellen Dienstleistungen und Infrastrukturen Maßnahme 2 - Renovierung des alten Stadels und Eröffnung des ICHParc im Schnalstal: Koordination für die Restaurierung und Einrichtung des alten Stadels, des Museums der Transhumanz und der anderen Räume für die Dauerausstellung und den Info-Point.

Sanierung der Trinkwasserleitung Karthaus - Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorübergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Gögele GmbH aus Partschins.

Sanierung der Trinkwasserleitung "Wegerhütten-Guflgand" - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der Kautions.

Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Oberperfl“ - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der Kautions.

11.09.2024

Kindergartentransporte 2023/2024 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter des Kindergartenkindes Pircher Florina, Frau Rainer Stephanie.

Vermietung der Wohnung, gelegen im Dachgeschoss des Rathauses von Schnals.

Kühlzelle Jagdsektion Schnals: Erweiterung Satteldach und Errichtung einer neuen Überdachung - Genehmigung der Vereinbarung betreffend die Übertragung der Ausführung der Bauarbeiten an die Jagdsektion Schnals.

Beauftragung der Einzelfirma Norbert Sachsaler aus Schnals mit dem Transport der Kindergartenkinder von Unser Frau in die Musikschule nach Karthaus und retour an den Donnerstagen im Schuljahr 2024/2025.

Beauftragung der Firma Passeirerbau GmbH aus St. Martin in Passeier mit der Errichtung einer Oberflächenentwässerung bei der Zufahrtsstrasse zum Tisenhof in Vernagt.

Beauftragung der Einzelfirma Bernhart Gerold aus Partschins mit der Lieferung und der Montage eines Treppengeländers bei der Feuerwehrrhalle Katharinaberg.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Armin Heinrich Gritsch aus Burgstall mit der statischen Beratung und Begutachtung für das Bauvorhaben „energetische Sanierung des Daches beim Haus der Gemeinschaft Unser Frau“.

Beauftragung der Firma Felderer GmbH aus Plaus mit der Ausführung von Baggerarbeiten für die Errichtung eines Spaltenzaunes bei der Oberhofer Gasse in Unser Frau.

Beauftragung der Einzelfirma Hofer Alexander aus Meran mit der Lieferung und der Montage eines Wickeltisches für die Kindertagesstätte im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Vereins Binaural Nodar aus Portugal mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ 3.6 LINIE AKTION „Umsetzung von Initiativen zur Steigerung der Wohnattraktivität und zur Bekämpfung der demografischen Abwanderung.“ MASSNAHME 9 – Innovatives touristisches Angebot: Durchführung einer Masterclass zur Aufnahme von Klanglandschaften.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung der Frau Porcelli Arianna aus Recco mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Aufbau und Präsentation eines Theaterstücks im Rahmen des Nomad Festes.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Vereins Bambun APS aus Teramo mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ 3.6 LINIE AKTION

„Umsetzung von Initiativen zur Steigerung der Wohnattraktivität und zur Bekämpfung der demografischen Abwanderung“ MASSNAHME 9 – Innovatives touristisches Angebot - Organisation einer Ausstellung in den Räumen und Plätzen des „verstreuten Museums“.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung der Medaarch GmbH aus Cava de' Tirreni (SA) mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - Schaffung/Ausbau von kulturellen Dienstleistungen und Infrastrukturen / Maßnahme 2 - Renovierung des alten Stadels und Eröffnung des ICHParc im Schnalstal: Kurator des Ausstellungsraums des Stadels und des Info-Points“.



Beschlüsse des Gemeinderates

Datum	Betreff
31.07.2024	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 15.05.2024.
	5. Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2024.
	Beitritt der Gemeinde Schnals als Mitglied der „Erneuerbaren Energiegemeinschaft Evi Genossenschaft“ mit Sitz in Schlanders, Hauptstraße Nr. 134 und Genehmigung der Statuten.
	Raumordnung und Bauwesen – Genehmigung des Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplans und Landschaftsplans (Gemeindeplan für Raum und Landschaft) der Gemeinde Schnals (Genehmigungsbeschluss) gemäß Art. 103 Abs. 5, Art. 54 Abs. 2 und Art. 53 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 "Raum und Landschaft": Rückwidmung einer bereits ausgewiesenen Zone für touristische Einrichtungen in Kurzras in Landwirtschaftsgebiet und alpines Grünland und Weidegebiet. Betroffene Parzellen: Gp. 591/1 K.G. Unserfrau.
	Raumordnung und Bauwesen – Definitive Genehmigung des Gefahrenzonenplanes (GZP) der Gemeinde Schnals (Genehmigungsbeschluss) gemäß Art. 53, 55 und 56 des Landesgesetzes Nr. 9/2018
	CUP: I78B23000630004 - Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend dem Bauvorhaben "Sanierung der Trinkwasserleitung Karthaus".
	CIG: B2ABAD10D9 - Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Schnals für die Dreijahresperiode vom 06.10.2024 bis zum 05.10.2027.

Sammlung: Blumen- und Gartenabfällen, sowie Baum- und Heckenschnitt

Die Sammlung von Blumen- und Gartenabfällen, sowie Baum- und Strauchschnitt findet von Montag 14/10/2024 bis einschließlich Sonntag 27/10/2024 an den übliche Sammelstellen in Vernagt, Unser Frau, Karthaus und Katharinaberg statt.

Wichtig: Die Abfälle dürfen nicht in Müllsäcken oder Plastiktüten verpackt sein!

Vernagt - Ablagerung möglich von Montag, den 14.10.2024 bis ein-

schließlich Sonntag, den 27.10.2024

- Wertstoffinsel

Unser Frau - Ablagerung möglich von Montag, den 14.10.2024 bis einschließlich Sonntag, den 27.10.2024

- Bus Parkplatz neben Schuhgeschäft
- Wertstoffinsel Unterdorf

Karthaus - Ablagerung möglich von Montag, den 14.10.2024 bis einschließlich Sonntag, den 27.10.2024

- Wertstoffinsel Dorf
- Wertstoffinsel Lärchenheim

Katharinaberg - Ablagerung möglich von Montag, den 14.10.2024 bis einschließlich Sonntag, den 27.10.2024

- Bushaltestelle

Wie bereits bisher, können Blumen- und Gartenabfälle, sowie Baum- und Heckenschnitt weiterhin direkt zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof abgegeben werden!

Die Gemeindeverwaltung

Erneuerbare Energien als Mittel gegen den Klimawandel

Erneuerbare Energien werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Sie stellen eine der wichtigsten Säulen der Südtiroler Klimastrategie dar und sind ein erfolgreiches Mittel gegen den Klimawandel.

Im Klimaplan „Südtirol 2040“ wurde eine schrittweise Erhöhung der erneuerbaren Energiequellen festgelegt. Der derzeitige Anteil von 67% soll bis 2030 auf 75% erhöht werden. Bis 2037 soll dieser Anteil auf 85% steigen, und drei Jahre später, zur Erreichung der Klimaneutralität 100% betragen.

Neben einer gezielten Sensibilisierung, den gesetzlichen Vorgaben zur Nutzung erneuerbaren Energien bei Gebäudesanierungen und Neubauten, sollen auch die verschiedenen Förderungen dazu beitragen den Anteil an erneuerbaren Energiequellen zu erhöhen.

Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch

Sonnenenergie

Die Kraft der Sonne kann in vielerlei Hinsicht genutzt werden: Für die Strom-

produktion mittels einer Photovoltaikanlage und für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung mittels einer thermischen Solaranlage. Aber auch die passive Nutzung über die Gebäudeverglasungen können im Winter gezielt zu einer Energiereduzierung und somit einer Ressourcenschonung beitragen.

Südtirol hat aufgrund der vielen nach Süden exponierten Hanglagen gute Voraussetzungen und gute klimatische Bedingungen für eine optimale Nutzung der Sonnenenergie.

Holz in seinen verschiedenen Formen

Holz kann in unterschiedlichen Formen genutzt werden, ob als Stückholz, Hackgut, Briketts oder Pellets, der Hauptbestandteil ist immer Holz. Bestenfalls stammt dieses aus den Südtiroler Wäldern und trägt somit zusätzlich zum Klimaschutz bei.

Moderne Techniken machen es mittlerweile möglich, auch die Biomasse sehr komfortabel für die Beheizung der eigenen vier Wände und die Warmwas-

serproduktion zu nutzen. Vollautomatische Pellets- und Hackgutanlagen bzw. Stückholzanlagen wo bis auf die Befüllung und Aschenentleerung, alles von der Heizanlage übernommen wird, erleichtern einen Umstieg.

Wärmepumpen

Vor allem in den letzten Jahren und die Tatsache, dass die Gebäude immer weniger Energie benötigen, hat die Nutzung von Wärmepumpen für die Raumheizung und Warmwasserproduktion immer interessanter gemacht. Mittels Wärmepumpen kann die Energie der Erde, der Luft und des Wassers genutzt und dabei das Klima geschont werden. Aber auch andere Energieformen, wie die Wasserkraft und die Windkraft, können durch verschiedene technische Systeme für die Raumheizung, Warmwasser- und Stromproduktion genutzt werden.

**ext: Christine Romen
KlimaGemeinde-Beraterin und
Bildungs- und Energieforum (AFB)**

Umsetzungsdokument für die ländliche Entwicklung der Autonomen Provinz Bozen - GAP-Strategieplan 2023-2027

Intervention SRG06 - LEADER - Unterintervention A: Unterstützung lokaler Entwicklungsstrategien

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE (LAG) Vinschgau

Es wird bekanntgegeben, dass der **2. Aufruf** zur Einreichung von Projektanträgen vom **01.09.2024 bis zum 31.12.2024** offen ist.

Alle Informationen zu den einzelnen Aufrufen, zu den förderfähigen Vorhaben und zu den notwendigen Unterlagen sind auf folgender Internetseite bis zur Fälligkeit zugänglich:
Bezirksgemeinschaft Vinschgau - Home - Regionalentwicklung - Informationen - LEADER 2023-2027 (bzgvn.it)

Für weitere Informationen:
Lokale Aktionsgruppe Vinschgau, c/o
Bezirksgemeinschaft Vinschgau

Dr. Verena Gufler
Tel. 0473/736835 E-mail:
verena.gufler@bzgvn.it

Wichtige Mitteilung an die Bevölkerung!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Schnals

In letzter Zeit ist es in Schnals vermehrt zu unerlaubten Bautätigkeiten gekommen.

Die Gemeindeverwaltung gibt deshalb auf diesem Wege einige Informationen hinsichtlich der Bautätigkeit an die Bevölkerung weiter. So können im voraus Unannehmlichkeiten und Geldbußen vermieden werden.

a) Es ist nicht erlaubt ohne baurechtliche Eingriffsgenehmigung irgendwelche Bauten im Wald, Weide, oder Wiese (Landwirtschaftsgebiet) zu errichten oder Grabungsarbeiten durchzuführen. Generell ist das Natur- und Agrargebiet ein vom Gesetz landschaftlich geschütz-

tes Gebiet und Bautätigkeiten sind nur in bestimmten, nachgewiesenen und notwendigen Fällen erlaubt, bzw. zulässig.

b) Weiteres möchten wir darauf hinweisen, dass auch interne Bauarbeiten an Wohnungen/Gebäuden, wie Veränderungen der Räumlichkeiten, Versetzung von Trennwänden, neue Fensteröffnungen usw. genehmigungspflichtig sind. Wir bitten die Bevölkerung dies zu beachten, da widerrechtliches Bauen mit Unannehmlichkeiten und Sanktionen verbunden ist, sowie auch strafrechtlich geahndet wird.

Das Bauwesen ist leider eine sehr kom-

plexe Materie, es geht um Kubatur, Grenz- und Gebäudeabstände, Hygienebestimmungen, Landschaftsschutz und vieles mehr.

Die Forstbehörde hat ebenfalls angekündigt, zukünftig verstärkt Kontrollen durchzuführen.

Die Gemeinde Schnals weist nochmals darauf hin, dass nach telefonischer Vereinbarung **unentgeltliche Beratungsgespräche** mit dem Gemeindetechniker und dem Bauamt angeboten werden. Nützen Sie diese Gelegenheit!

**Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer**

Thema Nachhaltigkeit: Mitteilung der Gemeinde an die Bevölkerung, besonders auch an die Schulen

Wir möchten Sie freundlich daran erinnern, dass Aufgrund des großen Erfolgs des „Tag des CO₂-Fußabdruck 2023“ hat die Kerngruppe der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinden beschlossen das Konzept in diesem Jahr zu wiederholen und auszuweiten.

Die Woche vom 20. bis 27. Oktober 2024 widmet sich ganz dem Thema CO₂-Fußabdruck.

Alle Gemeinden, Schulen und Vereine in Südtirol sind herzlich eingeladen an der Woche des CO₂-Fußabdrucks teilzunehmen. Wie funktioniert das?

Durch die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, können Gemeinden, Schulen und Vereine in Südtirol das Thema Treibhausgase und die damit verbunde-

ne Erderwärmung ihren Bürgern, Schülern und Interessierten näherbringen. Über den CO₂-Fußabdruckrechner, der auch letztes Jahr genutzt wurde, können die persönlichen Treibhausgasemissionen veranschaulicht werden.

Interessierte Gemeinden, Schulen und Vereine erhalten dafür Unterstützung von der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus. Der Rechner soll das Bewusstsein dafür stärken, welche Lebensbereiche und Verhaltensweisen besonders stark zur Emission von Treibhausgasen in der Erdatmosphäre beitragen.

Was ist der Südtiroler CO₂-Rechner?

Der CO₂-Onlinerechner der KlimaHaus-Agentur ermöglicht den Nutzern, ihre persönliche CO₂-Bilanz zu berechnen

und mit dem Durchschnitt in Südtirol zu vergleichen. Er identifiziert Einsparpotenziale im Treibhausgasausstoß und fördert durch das Durchspielen klimaschonender Verhaltensweisen konkrete Veränderungen.

Der Rechner ist unter www.klimaha.us.it/CO2 abrufbar und berücksichtigt jene fünf Bereiche des Lebens, die im Wesentlichen für unsere CO₂-Emissionen und damit für die Erderwärmung mitverantwortlich sind: Persönlicher Konsum, Mobilität, Wohnen, Strom, Ernährung und öffentliche Emissionen.

Die Gemeindeverwaltung ruft die Bevölkerung auf mitzumachen! Es ist interessant zu wissen, wie die persönliche Treibhausgasemission ausschaut.

Landesweiter Zivilschutz-Probealarm am 11. Oktober 2024

am Freitag, den 11. Oktober 2024 wird in Südtirol der Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Kurz nach 10.00 Uhr wird im ganzen Land für eine Minute das einheitliche Zivilschutzsignal mit auf- und abschwellendem Heulton der Zivilschutzsirenen zu hören sein. Ziel des Zivilschutz-Probealarms ist es, die Bevölkerung und die in Südtirol anwesenden Gäste mit dem Zivilschutzsignal vertraut zu machen. Gleichzeitig werden die technischen Einrichtungen und Abläufe des Bevölkerungs-Alarmierungs-Systems (BAS) und des Bevölkerungs-Informationen-Systems

(BIS) überprüft. In diesem Zusammenhang erinnern wir an die Verfahrensanweisung zur Aussendung von Zivilschutzmeldungen mit oder ohne Sirenenalarm.

Die Bürgerinnen und Bürger werden in nächster Zeit durch Radiospots, Inserate in den landesweiten Print- und Online-Medien sowie durch Push-Meldungen über die App Gem2Go des Südtiroler Gemeindenverbandes über den bevorstehenden Zivilschutz-Probealarm informiert. Ich ersuche die angeschriebenen Gemeinden, die Bürgerinnen und Bürger über den Zivilschutz-Probealarm

zu informieren und Initiativen zur Sensibilisierung der Bevölkerung zu fördern. Wir ersuchen Sie auch, die Beschallung und die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in Ihrer Gemeinde zu überprüfen und eventuelle Mängel zu beheben, um eine effiziente Alarmierung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Weitere Informationen zur Alarmierung der Bevölkerung finden Sie auf der Internetseite der Agentur für Bevölkerungsschutz.

**Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher**

5 Jahre Family Support in Naturns und Umgebung – Umfrage



Die Initiative Family Support gibt es in Naturns und Umgebung nun seit 5 Jahren. Bereits im Jahr 2018 erkannte das Eltern-Kind-Zentrum Naturns den Wert des Projektes, das im Elki Lana seit 2014 erprobt worden war, und beschloss sich an der landesweiten Ausweitung zu beteiligen. Im Juli 2019 wurde die Fachkraft Evi Gufler eingeschult und startete im lokalen Sprengelgebiet mit der Freiwilligensuche und der Netzwerkarbeit. Nachdem die ersten Freiwilligen ein-

geschult waren, konnten 2020 bereits Familien begleitet werden. Sie unterstützten die Familien in der Regel über einen Zeitraum von 3 Monaten für 2-3 Stunden in der Woche. Neben Tätigkeiten wie Spaziergängen mit dem Baby, Spielen mit den Geschwisterkindern und kleineren Erledigungen hatten die Freiwilligen stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Familie, insbesondere der Mutter. „Es war einfach mal schön nicht alleine zu sein und durch die Anwesenheit einer zweiten Person im Haus waren viele Situationen einfach stressfreier.“

Seit dem Projektstart vor 5 Jahren konnten in Naturns und Umgebung bereits 24 Familien begleitet werden. Die Freiwilligen leisteten in dieser Zeit beachtliche 1.300 Ehrenamtsstunden.

Wirksam zu sein und einen Teil der freien Zeit sinnvoll zu investieren, motiviert die Freiwilligen für ihr Engagement. In den ersten Projektjahren waren die

Familien noch etwas zaghaft und es gab mehr Freiwillige als Familien.

Inzwischen hat sich diese Situation geändert. Um der Nachfrage gerecht zu werden sind neue Freiwillige jederzeit willkommen!

Zum Anlass des 5-jährigen Bestehens möchte das Elki Naturns erheben, ob die Initiative auch wirklich allen Eltern bekannt ist und ob und welche Zugangshürden es gibt. Dafür wurde eine online Umfrage erstellt, welche sich ausschließlich an die Familien richtet, die Family Support NICHT in Anspruch genommen haben.

Das Elki Naturns bedankt sich im Voraus für die wertvollen Rückmeldungen! Kontaktadresse:

**Family Support Naturns und Umgebung
Fachkraft: Evi Gufler
naturns@family-support.it
+39/348/8078108**

Klimaplan für die Gemeinde Schnals

Ein Schritt in Richtung Klimaneutralität

In der Gemeinde Schnals wird derzeit, wie in allen Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, ein Klimaplan erarbeitet. Die Bezirksgemeinschaft hat das Ökoinstitut Südtirol beauftragt, für alle 13 Gemeinden und für die Bezirksgemeinschaft selbst, einen Klimaplan zu erarbeiten. Ansprechpartnerin für dieses Projekt in der Bezirksgemeinschaft ist Ghali Egger.

Die Rolle der Gemeinden beim Klimaschutz

Gemeinden spielen eine entscheidende Rolle beim Klimaschutz, da sie nahe an der Bevölkerung sind und somit effektive Maßnahmen direkt vor Ort umsetzen können. Der Klimaplan zielt darauf ab, die CO₂-Emissionen im gesamten Gemeindegebiet zu senken. Dies soll durch Energieeinsparungen, Steigerung der Energieeffizienz und durch den Ausbau erneuerbarer Energiequellen erreicht werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Klimaplans sind Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Hierzu gehört die Beurteilung des Klimawandels durch relevante Kennzahlen wie Temperaturen und Niederschlagsmengen (Risikoanalyse).

Zielsetzung: Klimaneutralität bis 2040

Das Land Südtirol hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Viele Gemeinden im Vinschgau sind bereits KlimaGemeinde Light, das heißt, sie erheben den Energie- und Wasserverbrauch ihrer gemeindeeigenen Gebäude, den Energieverbrauch ihres Fuhrparks und die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Der Klimaplan geht jedoch über diese Maßnahmen hinaus. Es werden nicht nur die Emissionen der Institution Gemeinde erfasst, sondern die Verbräuche und Emissionen des gesamten Gemeindegebiets. Dazu gehören alle Gebäude (Gemeindegebäude, Wohngebäude, Wirtschafts- und Dienstleistungsgebäude, Produktionsstätten, Tourismusstrukturen, usw.), die gesamte Mobilität (privater, gewerblicher und öffentlicher Verkehr), die lokale Strom-Wärme- und Kälteerzeugung und die Landwirtschaft.

Das Klima- und Energieteam der Gemeinde Schnals

Um den Klimaplan in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu erarbeiten, wurde in der Gemeinde Schnals, wie in allen anderen Gemeinden des Vinschgau, ein Klima- und Energieteam ernannt. Die-

ses hat die Aufgabe, die Ausarbeitung und vor allem die Umsetzung des Klimaplans zu begleiten. Das erste Treffen des Teams fand am 7. August 2024 statt. Dabei wurden die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde Schnals besprochen und diskutiert. Erste Klimaschutzmaßnahmen zu den Themen Energie und Wohnen, Mobilität, Wirtschaft, Biodiversität, Naturschutz, Landwirtschaft und Forstwirtschaft wurden gesammelt. Auch erforderliche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel standen auf der Agenda.

Ein gemeinsamer Weg in eine lebenswerte Zukunft

Ein Gemeinde-Klimaplan ist nur sinnvoll, wenn er gemeinsam mit den Menschen vor Ort erarbeitet wird. Sonst besteht die Gefahr, dass er totes Papier bleibt. Durch die aktive Beteiligung der Gemeinde und der Bevölkerung kann ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Vinschgau und unterstützt durch das Ökoinstitut, arbeitet Schnals daran, die gesteckten Klimaziele zu erreichen und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern.

Neue zentrale Geschäftsstelle der Raiffeisenkasse Untervinschgau

Am Dienstag, 2. Juli 2024, fand im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau ein kurzer Info-Abend der Raiffeisenkasse Untervinschgau in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schnals und der Tourismusgenossenschaft Schnals statt.

Zahlreiche Kunden und Mitglieder folgten der Einladung und nahmen am Informationsabend teil, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Bankenwelt, in der Gemeinde Schnals und in der Raiffeisenkasse Untervinschgau zu informieren.

Der Abend begann mit der Begrüßung durch den Obmann Wolfram Gapp, der einen kurzen Überblick über den Ablauf der Veranstaltung gab. Im Anschluss folgte ein Vortrag durch den Direktor Manfred Leimgruber über die neuesten Entwicklungen in der Bankenwelt. Dieser Abschnitt des Programms bot den Anwesenden wertvolle Einblicke in die aktuellen Trends und Herausforderungen der Branche.

Unter dem Motto „Gemeinsam.stärker“ wurde das zukünftige Vorhaben der Tourismusgenossenschaft Schnals und der Raiffeisenkasse Untervinschgau vorgestellt.

Die Tourismusgenossenschaft Schnals wird bei der Kostner Tankstelle ein neues Tourismusbüro errichten. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit für die Raiffeisenkasse Untervinschgau, sich bei diesem Bauvorhaben anzuschließen und dort ebenfalls eine neue zentrale Geschäftsstelle für das Schnalstal zu errichten. Dadurch wird sichergestellt, dass den aktuellen Entwicklungen und



Obman Raiffeisenkasse Untervinschgau Wolfram Gapp

besonders den gestiegenen Anforderungen der Bankenaufsicht Rechnung getragen wird.

Nach einer umfassenden Analyse der aktuellen Standorte der Servicestellen in Karthaus, der Geschäftsstelle in Unser Frau sowie der Bankomaten in Karthaus, Unser Frau, Katharinaberg und Kurzras, steht fest dass eine neue zentrale Geschäftsstelle die strategisch sinnvollste Option für die Zukunft des Schnalstal ist.

Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen es den Mitarbeiter*innen der Raiffeisenkasse Untervinschgau, alle Kunden des Schnalstal an fünf Tagen in der Woche gleichwertig beraten und betreuen zu können. Der Neubau soll zudem architektonisch – genauso wie die Beratung – höchste Qualität repräsentieren und einen Beitrag zur Belebung des Schnalstals leisten. Obmann Wolfram Gapp betont: „Die Filiale als

physische Präsenz vor Ort ist nach wie vor ein wesentliches Differenzierungsmerkmal gegenüber anderen Banken. Sie hat eine soziale Funktion und wird als Ort der Beratung und persönlichen Begegnung weiterhin wichtig sein. Die Mitarbeiter*innen bleiben Ansprechpartner und Vertrauenspersonen für die Mitglieder und Kunden“.

Abschließend gab es noch Informationen aus erster Hand durch den Bürgermeister Karl Josef Rainer und dem Präsidenten der Tourismusgenossenschaft Schnalstal Walter Zerpelloni; beide befürworten die Umsiedlung der Geschäftsstelle und sehen vor allem die Vorteile für die gesamte Schnalser Bevölkerung. Damit bleibt die Raiffeisenkasse Untervinschgau nach wie vor im Schnalstal und wird auch weiterhin persönliche Ansprechpartner vor Ort sein. Bürgermeister Rainer hat zudem betont, dass die Gemeindeverwaltung bestrebt ist, die bestehenden Gebäudeinfrastrukturen in Karthaus und Unser Frau einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

In der darauffolgenden Fragerunde hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an den Obmann und die Verwaltungsräte zu richten. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt und es entwickelte sich ein angeregter Austausch über verschiedenste Themenbereiche, von Parkmöglichkeiten der neuen Geschäftsstelle bis hin zum Gefahrenzonenplan.

Der Abend klang in geselliger Atmosphäre bei einem Umtrunk und einem Buffet vom Tonzhaus aus.



Zahlreiche Kunden und Mitglieder im Haus der Gemeinschaft von Unser Frau

Schnalser Männerchor zum Kirchweihfest in Vent

Bereits zum zweiten Mal ging es für den Schnalser Männerchor übers Joch nach Vent, um dort die heilige Messe beim Kirchweihfest mitzugestalten. Der Kirchta an Jakobi findet traditionell Ende Juli statt, doch aufgrund einiger Termenschwierigkeiten in der Pfarrei Sölden wurde dieser ein wenig vorverlegt. Teils standesgemäß zu Fuß, teils gezwungenermaßen mit dem Auto machten sich 8 Schnalser Sänger am Samstag 13.07.2024 auf den Weg in die Nachbargemeinde. Auch um die Freundschaften in Vent zu pflegen sollte die Zeit reichen und so durften mehrere Einkehrschwünge nicht fehlen bis man schließlich im Hotel Post der Familie Pirpamer – Moser ankam, wo man gebührend empfangen wurde. Nach dem Akklimatisieren in Vent ging es dann am nächsten Morgen früh in die Kirche zum Einsingen. Chorleiter Dietmar Rainer stellte ein sehr ansprechendes Programm zusammen und verlangte den Sängerknaben vollste Konzentration ab. Unser Schnalser Pfarrer

Franz war in diesem Jahr auch dabei und führte die Messe mit anschließender Prozession durch. Die gelungene, kirchliche Feier fand ihren Abschluss beim verdienten Glasl Veltliner auf der Sonnenterrasse des Gasthaus Wildspitz. Anschließend lud die Gemeinde Sölden den Männerchor zum Mittagessen, bei Volksmusik in geselliger Runde ein. Einige Tage nach der Rückkehr ins Schnalstal durfte die traditionelle Marend mit Nachbesprechung bei der Agnes auf Pifrail natürlich nicht fehlen.

Auf diesem Wege bedanken sich die Mander bei allen Gönnern, der Gemeinde Sölden, Gotthart Plörer, allen Venter Freunden vor allem Familie Pirpamer und natürlich unserer lieben Agnes Weithaler vom Unterpifrailhof. Der Schnalser Männerchor, bestehend aus den Männern des Kirchenchores und einigen weiteren Sängern formierte sich quasi notgedrungen in der Coronapandemie und freut sich jährlich über die überschaubaren zwei, drei Auftritte.

Neue Stimmen sind immer willkommen und können sich gerne an einen unserer Sänger wenden.



Foto vlnr.: Benjamin Kiem, Dietmar Rainer, Harald Rainer, Benjamin Raffener, Peter Grüner, Fabian Fleischmann, Otto Rainer, Christoph Gamper.

**Benjamin Raffener
Schnalser Männerchor**

30 Jahre Jagdhornbläser „Similaun“ Schnals

Unser Frau – Mitte Mai feierte die Jagdhornbläsergruppe „Similaun“ aus dem Schnalstal ihr 30-jähriges Bestehen.



Jagdhornbläser „Similaun“ Schnals

Zur Veranstaltung konnte Obmann Lukas Gamper neben Pfarrer Franz Messner, Bürgermeister Karl J. Rainer, den Landesobmann der Südtiroler Jagdhornbläservereinigung Andreas Pircher, einige Obmänner, Hornmeister und Bläserinnen und Bläser mehrerer Vinschger Gruppen, den Bezirksjägermeister, Günther Hohenegger und den



Jagdhornbläser „Similaun“ Schnals

Schnalser Revierleiter Markus Gurschler begrüßen.

Ursprünglich wurde im Schnalstal bereits im Jahr 1973 von den vier Jägern Adalbert Gurschler, Hermann Gamper, Ferdinand Grüner und Ademar Santer eine Jagdhornbläsergruppe gegründet. Im Jahr 1994 wurde sie unter Revierleiter Karl Laterner und Obmann Sepp Tumler neu belebt und auf den Namen „Similaun“ getauft. Die neu ernannte Bläsergruppe wurde mit neuen Instrumenten ausgestattet und mit einer Jägerkleidung aus dem 18. Jh. eingekleidet.

Konrad Verdross aus Schlanders wurde der Hornmeister bis 2005, es folgten Ademar Santer, Gottfried Gurschler und Stefan Grüner. Nach Sepp Tumler blieb Walter Götsch 21 Jahre lang der Obmann der Jahrhornbläsergruppe „Similaun“, bis im Jahr 2021 Lukas Gamper die Obmannschaft übernahm.

Der Bläsergruppe seit 18 Jahren zur Seite steht der Hornlehrer und Ausbilder Martin Graber.

Heute zählt die JHB-Gruppe „Similaun“ 14 aktive Mitglieder, darunter als absolute Einzigartigkeit sieben Frauen!

„Kameradschaft, Zusammenhalt und eine gute Mischung aus alt und jung zeichnet unsere Gruppe aus“, sagte Obmann

Lukas Gamper in seinem kurzen Rückblick auf 30 Jahre JHB.

Musikalisch umrahmt wurde der Festtag von der Jubelgruppe selbst, von den Sessenna Buabm und zum Abschluss von allen anwesenden Bläsergruppen gemeinsam. Für das köstliche Mittagessen zeichnete Andreas Götsch vom Tonzhaus mit seinem Küchenteam.

Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen ehemaliger Bläserinnen und Bläser.

Eine Ehrung erhielten die ehemaligen Mitglieder Hansi Gurschler, Gottfried Gurschler, Richard Santer, Josef Eder, Dominik Rainer, Viktoria Rainer, Franz Müller, Roman, Santer, Gregor Rainer, Lukas Kobler, Markus Gurschler sowie Hornlehrer Martin Graber und der langjährige Obmann Walter Götsch.

„Das Jagdhornblasen gehört bei uns zur Jagd“, bekräftigte der Revierleiter. In seinen Grußworten bezeichnete Revierleiter Markus Gurschler die Schnalser Jagdhornbläsergruppe als beste Botschafterin für das wunderschöne Schnalser Jagdrevier.

**Textausschnitt aus der Bezirkszeitung
„Der Vinschger“ – Verfasserin
Ingeborg Rechenmacher**

Erfolgreiche Sommersaison, Umbauarbeiten und Start der Trainingssaison in der Alpin Arena Schnals

Sommersaison war ein voller Erfolg



Cabrio Seilbahn Foto: Peter Santer

Die neue Attraktion „Cabrio Adventure“ mit der Gletscherseilbahn war ein großer Erfolg und wurde von den Besuchern begeistert angenommen. Dank einer speziellen Vorrichtung auf dem Dach der Kabinen konnten nämlich bis zu 10 Personen pro Fahrt ein einzigartiges „Open Air“-Abenteuer erleben. Im September wurde diese Vorrichtung abmontiert, um die volle Beförderungskapazität von 800 Personen pro Stunde für die Ende September beginnende Trainings- und anschließende Wintersaison wiederherzustellen. Im nächsten Sommer wird das „Cabrio Adventure“ erneut verfügbar sein!



Aussichtsplattform „Iceman Ötzi Peak“ Foto: Hubert Grüner

Auch die Aussichtsplattform „Iceman Ötzi Peak 3251 m“ auf der Grawandspitze, der Klettersteig Larix und der teilweise parallel verlaufende Gebirgswanderweg Alpin Trail erfreuen sich großer Beliebtheit bei Gästen und Einheimischen. Zum zweiten Mal war in diesem Sommer der Sessellift Roter Kofel geöffnet, der Besucher ins Wandergebiet der Alpin Arena Schnals und zur Teufelsegg Hütte bringt. Von dort ist auch die Schutzhütte Schöne Aussicht in etwa einer Stunde zu Fuß erreichbar. Auf der anderen Talseite sind wie gewohnt die Umlaufbahn Lazaun und die Lazaun Hütte geöffnet.

Ein besonderes Sommer-Highlight sind die beliebten Mountaincarts, die den Besuchern zur Verfügung stehen. Am

20. September startete die Wintersaison (Trainingssaison) am Gletscher, was nach der ausgefallenen Trainingssaison im letzten Jahr für große Freude sorgte.

Investitionen laufen weiter – Umbauarbeiten an der Talstation auf Hochtouren



Umbauarbeiten an der Talstation

Bis zum 23. Dezember 2023 konnten sowohl die neue Pendelbahn als auch der provisorische Zugang abgeschlossen werden. Seit Anfang April wird nun intensiv an der Talstation gearbeitet, im Rahmen des sogenannten 2. Bauabschnitts. Dieser umfasst den Bau einer Tiefgarage an der Talstation, einen neuen, direkten und überdachten Einstieg zur Pendelbahn direkt von der Piste sowie verschiedene Servicegebäude, darunter Garagen für Pistenraupen und der Bau eines Restaurants, einer Bar sowie eines Après-Ski-Bereichs an der Talstation.



Umbauarbeiten an der Talstation

Stand September: Der Rohbau der Tiefgarage mit 44 Stellplätzen ist abgeschlossen, und die Arbeiten an der Pistenraupengarage sowie der Werkstatt schreiten zügig voran. Der neue Zugang zur Pendelbahn wurde bis zum 20. September soweit fertiggestellt, um den Beginn der Trainingssaison auf dem Gletscher zu ermöglichen. Die Arbeiten für das Restaurant, die Bar und den Après-Ski-Bereich laufen ebenfalls auf Hochtouren, das Dach des Restaurants wird zurzeit installiert. Zusätzlich werden Installationsarbeiten durchgeführt,



Umbauarbeiten an der Talstation

und die letzten Wartungsarbeiten an der Gletscherbahn fanden vom 9. bis 19. September statt.

Trainingssaison am Schnalstaler Gletscher



Am 20. September konnte die Trainingssaison am Schnalstaler Gletscher endlich wieder wie gewohnt eröffnet werden. Die Niederschläge Mitte September haben die Schneebedingungen am Gletscher noch einmal verbessert. Die Alpin Arena Schnals produziert im Frühjahr eine große Menge an Kunstschnee, welcher über den Sommer in aufwendiger Arbeit abgedeckt wird. Diese Schneedepots sind die Basis für ausgezeichnete Pistenverhältnisse zum Start der Wintersaison im September.

Mehr unter schnalstal.com und auf unseren Social Media Kanälen @alpinarenasnales



KVV Ortsgruppe Unser Frau & Amateurfilmverein Vinschgau

„Schnolser Gschichtn“

Filmnachmittag am Sonntag, 05. Mai 2024

Gemeinsam mit dem Amateurfilmverein Vinschgau organisierte die KVV-Ortsgruppe Unser Frau im Haus der Gemeinschaft Unser Frau einen Filmnachmittag für Interessierte aus Nah und Fern. Die Vorsitzenden Notburga Tappeiner und Leo Lanthaler konnten ca. 100 Zuschauer begrüßen. Grußworte richtete auch der Bürgermeister Karl Josef Rainer an die Anwesenden und hob die Wichtigkeit dieser Art von Dokumentation, unter anderem von alten bäuerlichen Bräuchen für die Nachwelt hervor. Moderiert wurde die Vorführung der spannenden Kurzfilme „Schnalser Nudeln“; „Lörgetgewinnung



v.l. Leo Lanthaler, Notburga Tappeiner, Karl Josef Rainer



Zahlreiche Zuschauer

im Schnalstal“; „Ötzi“; „Jetzt kommen sie (Schafabtrieb“; „Im Reich der Schneehühner und Gämsen“; „Die Jahreszeiten im Lorenziacker“; „Der Praktikant“; von Walter Raffener (Pitair) ebenso Mitglied vom Amateurfilmverein Vinschgau.

Bedanken uns nochmals bei allen schauern und bei allen, die zum guten Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Im nächsten oder übernächsten Jahr ist eine Fortsetzung geplant. Lasst euch überraschen!

Rückblick Jagd

1. Mai Schießen

Auch dieses Jahr fand am 1. Mai 2023 das traditionelle Revierschießen der Jäger statt.

Dieses Jahr nahmen insgesamt 56 Jäger und Jägerinnen teil.

Die Tagesbesten:

Kategorie Kaliber < 6,5:

1. Haller Florian
2. Rainer Dominik
3. Gamper Lukas

Kategorie Kaliber > 6,5:

1. Gurschler Markus
2. Tappeiner Fortunat
3. Kofler Ivan



... einige der treffsichersten Schützen

lichen uns jedes Jahr das Schießen an einem geeigneten Ort zu veranstalten und spendierten uns die Wildscheiben der treffsichersten Schützen.

Kameradschaftsschießen

Am 20. April 2024 fand das jährliche Kameradschaftsschießen der Reviere Schnals, Naturns, Plaus und Partschins statt. Die Schnalser Jäger konnten den Wanderpokal verteidigen und auch in diesem Jahr wieder mit nach Hause nehmen. Insgesamt nahmen 61 Jäger und Jägerinnen teil.

- Schnals 28
- Naturns 17
- Partschins 12
- Plaus 4



„Schaugn ob der Schuss drauf isch af dr Scheib“

Die Jägerschaft Schnals

Erinnerung an Albin Nischler (1933 – 2024)

Gründungsmitglied, Ehrenmitglied und Gönner der Musikkapelle Katharinaberg

„Musi za spieln isch's Schianste af der Welt, und wer sell versteht, in semm kann die Musi hoach aui trogn“

Dies war einer der oft wiederholten Aussagen des „Oberperfler Opa“ Albin Nischler.

Im Mai des heurigen Jahres ist Albin Nischler im Alter von 90 Jahren von uns gegangen. Erst in der Ausgabe vom April des „Schnolserblattl“ haben wir mit großer Freude auf seinen 90. Geburtstag, der im Dezember war, zurückgeschaut. Nun bleibt uns nur noch die Aufgabe, uns von ihm zu verabschieden.

Albin war gemeinsam mit anderen Musikbegeisterten am Aloisiusstag (21. Juni) 1953 einer der Gründungsmitglieder der Musikkapelle Katharinaberg. Damals gab es noch kein Probelokal, man probte in den Stuben des Vernatsch- und Oberperflhofs und im alten Mesnerhaus. Nach der beschwerlichen Arbeit auf dem Hof ging es per Fußmarsch noch etliche Kilometer bis an die besagten Orte, um für verschiedene Auftritte zu proben und zu musizieren.

Albin hatte auch für 10 Jahre die Obmannschaft des Vereins inne und war über 60 Jahre aktives Mitglied in unserem Verein. Auch als er 2013 die Ehrung für seine geleisteten Dienste, das „Große Ehrenzeichen in Gold am Bande“ bekam, dachte er noch nicht ans Aufhören. Erst ca. 2 Jahre später, als ihm seine Gesundheit schwand, legte er sein geliebtes Tenorhorn nieder und trat als aktives Mitglied aus der Kapelle aus.



Albin Nischler

Albin wurde im April 2015 die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft der Musikkapelle Katharinaberg verliehen. Dem hinzuzufügen ist, dass Albin vom ersten bis zum letzten Tag als Musikant seinem Instrument, dem Tenorhorn, stets treu geblieben ist und dass seine Abwesenheit bei Proben und Auftritten an zwei Händen zu zählen ist. Dieses vorbildliche kameradschaftliche Verhalten in der Musikkapelle zeichnet unseren Albin besonders aus und sollte Maßstab für künftige Generationen sein.

Erwähnenswert ist auch seine große Freude an der Musik, die er sein Leben lang freundschaftlich und ausgleichend an Alt und Jung in der Musikkapelle vermittelt hat. Bis in die letzten Tage vor

seinem Tod sagte Albin oft „Das spielen wir auch!“, wenn er im Radio oder sonst wo eine bekannte Melodie hörte.

Die eindrucksvollste Aussage über Albins Verbunden-Sein mit der Musik und mit dem Leben war wohl sein ausdrücklicher Wunsch, dass die Musikkapelle am Sarg nicht eine Trauermelodie spielen sollte, sondern eine Polka. Dies ist wohl ein ganz besonderer Aufruf zum Nachdenken über das, was uns Menschen über Leben und Tod hinaus begleiten kann. Sein letzter Wunsch wurde natürlich erfüllt, und die Musikkapelle Katharinaberg spielte an seinem Sarg die Polka „Einfach unvergesslich“ von Sebastian Schraml. Wie der Titel der Polka sagt, werden wir Musikanten dich, lieber Albin, nie vergessen.

An dieser Stelle noch ein herzliches Vergelts Gott zu dir in den Himmel und „Pfiati, Albin!“ – und „Pfiati“ bedeutet: „Gott behüte dich und uns!“

So soll ein weiterer wichtiger Spruch aus Albins Leben diese Erinnerung an ihn abschließen, der auch an uns Musikanten gerichtet ist und unseren Blick nach vorne öffnen soll:

**Glaube an Wunder, Liebe und Glück.
Schau nach vorne und nicht zurück.
Lebe dein Leben und stehe dazu,
denn dieses Leben, das lebst nur du.**

Musikkapelle Katharinaberg

Feuer eingestellt auf dem Schießstand in Unser Frau



Feierlicher Einzug

Am 07. Juli wurde das 70ste Sommerschießen in Unser Frau mit einer Messfeier in der Wallfahrtskirche begonnen. Anschließend wurde am Schießstand

das 70ste Freischießen 2024 eröffnet. Das heurige Freischießen wurde als Jubiläumsschießen und Geburtstagschießen organisiert. Zum 70sten mal organisiert die Sportschützengilde dieses traditionelle Freischießen. 1948 war es das erste Freischießen nach dem 2. Weltkrieg mit der Bezeichnung „1. Sommerschießen“ Mit Ausnahme einiger zwangsläufigen Unterbrechungen wurde alljährlich dieses Freischießen organisiert. Ebenso feiern wir den 70. Geburtstag von Herr Josef Johann Oberhofer. Der „Hansi“, wie er bei uns genannt wird, feiert heuer diesen runden Geburtstag. Er war bereits in den



Petra, Josef, Tobias, Hansi, Renate, Alex und Anna

70er Jahren bis 2016 im Vorstand unserer Gilde und hat über 40 Jahre die Vereinsgeschichte mitgestaltet. Dafür wurde er mit der Silbernen Ehrennadel des

Südtiroler Sportschützenverbands und mit der Ehrennadel der Gilde Schnals ausgezeichnet. Für seine langjährige Tätigkeit möchten wir uns nochmals bedanken.



Oberschützenmeister Valentin Grüner

Trotz schlechten Wetters konnte der Oberschützenmeister Valentin Grüner viele Familienangehörige, Ehrengäste, Gäste, Sport und Hobbyschützen/innen auf dem Schießstand begrüßen. Landeshauptmann a. D. Dr. Luis Durnwalder, Landesrätin a.D. Frau Dr. Martha Stocker, Bürgermeister Karl Josef Rainer, Landesoberschützenmeister August Tappeiner, vom Bayrischen Sportschützenbund BSSB Stefan Fersch, sowie Vertreter der Verwaltung und der Wirtschaft des Tales ließen es sich nicht nehmen dem Jubilar zu gratulieren.



Dr. Luis Durnwalder

Musikalisch wurde die heilige Messe von einer Bläsergruppe feierlich gestaltet. Während einer Regenpause hatten die Pöllerbuabm ihren Auftritt.



Landesoberschützenmeister August Tappeiner

Das Kameradschaftsschießen zwischen der Gilde Schnals und der Gilde Schlanders/Kortsch wurde heuer als Geburtstagsschießen für Reinhard Weithaler und Johann Staffler organisiert. Reinhard war über 30 Jahre im Ausschuss



von links: Tappeiner August, Weithaler Reinhard, Staffler Johann und Grüner Valentin

unserer Gilde. Es war wieder ein gemütliches Zusammensein zwischen den Gilden. Der Meinungsaustausch und das Wiederaufrischen der Freundschaften standen sicher neben dem Wettkampf im Mittelpunkt.



Josef Johann Oberhofer mit Frau Renate Gurschler



Dr. Martha Stocker und Bürgermeister Karl Josef Rainer

Das Schießen gewann die Gilde Schnals mit 968 Ringe vor der Gilde Schlanders/Kortsch mit 937 Ringe. Das Blindwatten konnte die Gilde Schnals mit einem Endscheidungsspiel mit 8 zu 7 Punkten gewinnen.

Das Jubiläumsschießen wurde am 04. August mit 246 Teilnehmer abgeschlossen. Davon beteiligten sich 69 Schnalser. Danke

Die Sportschützengilde bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Gönnern und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Sportschützengilde Schnals

Erfolgsbericht

Festscheibe

1. Perfler Anton	Laas	35,1 Teiler
2. Staffler Johann	Schnals	40,9
3. Mair Patrick	Schnals	89,9

Jagdscheibe

1. Santer Florian	Schnals	300,0 Ringe
3. Gurschler Michael	Schnals	298,0
8. Tappeiner Fabian	Schnals	291,0

Stehend

1. Grüner Kilian	Schnals	274,0 Ringe
------------------	---------	-------------

Liegend

1. Nikolussi Mauro	Salurn	288,0 Ringe
--------------------	--------	-------------

Hobbyklasse

1. Gurschler Veruska	Schnals	300,0 Ringe
----------------------	---------	-------------

Hobby Sport

1. Staffler Johann	Schnals	300,0 Ringe
7. Kofler Joachim	Schnals	294,0
10. Oberhofer Tobias	Schnals	293,0

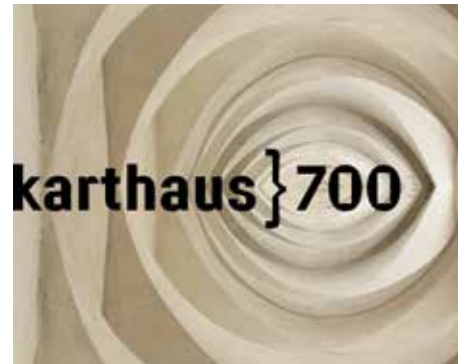
Hobby Schnals

1. Nischler Melanie	Schnals	300,0 Ringe
2. Santer Florian	Schnals	300,0
3. Gorfer Alexander	Schnals	299,0

Veteranen

1. Götsch Konrad	Schnals	299,1 Ringe
7. Santer Adolf	Schnals	294,6
11. Weithaler Reinhard	Schnals	291,0

Karthus 1325/26 – 1924 – 2024/25



1325 und 1326 erfolgte in mehreren Schritten die Gründung des Kartäuserklosters Allerengelberg.

1924, in der Nacht vom 21. auf den 22. November, wurde fast das gesamte Dorf Karthus ein Raub der Flammen.

Der Kulturverein Schnals spannt im Rahmen der Jahrtage dieser Ereignisse mit einer Reihe von Veranstaltungen den Bogen bis in die Gegenwart.

23. November 2024, Treffpunkt um 11.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Karthus

Am 23. November 2024, 100 Jahre nach dem verheerenden Dorfbrand, läuten wir die Veranstaltungsreihe „Karthus 700“ ein: Ab diesem Tag wird erneut die dem Feuer nachempfundene Farbinstallation von Manfred Alois Mayer, die Teil der „Kunst in der Kartause 2023“ war, im Kreuzgang zu sehen sein. Ergänzt wird sie mit einer Klanginstallation von Eduard Demetz, die eigens für diesen Zweck komponiert wurde. Bauhistoriker haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Wiederaufbau des Dorfes auf den Brandruinen der spätromanisch-frühgotischen Klosteranlage auseinandergesetzt und



Karthus 1924 - Foto: Archiv H. Grüner

die bauliche Entwicklung des Dorfes bis heute in einer Publikation nachgezeichnet. Diese wird im Rahmen der Veranstaltung präsentiert. Die Freiwillige Feuerwehr Karthus bietet zudem einen Einblick in die Löschmethoden von 1924 bis heute.

Am selben Tag wird eine Ausstellung von Grafiken des bildenden Künstlers Alessandro Gatto eröffnet. Es sind dies die Originale jener Grafiken, aus denen der Film erstellt wurde, der die Besucher am Eingang des oberen Kreuzganges in die Geschichte des Klosters von der Gründung bis heute einführt. Die Ausstellung bildet die Brücke zum 700-Jahre-Jubiläum der Klostergründung 2025. Zentrale Elemente des Jubiläumsjahres bilden ein eigens entstehendes Musiktheater sowie eine Ausstellung im Rahmen der „Kunst in der Kartause 2025“.

Die Klang- und Farbinstallation im Kreuzgang bleiben bis einschließlich 6. Jänner 2025 zugänglich. Die Klanginstallation wird in diesem Zeitraum täglich von 10.00–16.00 Uhr halbstündlich abgespielt.



Lichtinstallation Kreuzgang - Foto: Daniela Brugger

Musiktheater auf dem Dorfplatz in Karthus

Anlässlich des Jubiläums der Klostergründung findet im Sommer 2025 ein großes Freilichtspiel in Karthus statt. Das Stück wurde eigens für diesen Anlass vom Regisseur und Theaterpädagogen Rudi Mair geschrieben. Die Musik dazu hat Simon Gamper komponiert. Die Premiere findet am 3. Juli um 21.00 Uhr statt, weitere Aufführungen sind bis einschließlich 13. Juli geplant. Alle Schnalser:innen, jung und alt, sind herzlich eingeladen, am Projekt teilzunehmen, entweder aktiv als Spieler, als Helfer hinter der Bühne oder als Zuschauer.

Nähere Infos bei Dietmar Rainer unter 3408913369 oder dietmar@toccata.info



Alessandro Gatto malt den Brand in Karthus - Foto: Kulturverein Schnals

Rehkitzrettung

Das Revier Schnals hat 2021 in eine Wärmebilddrohne investiert, welche die Suche nach den Kitzen in vielen Hinsichten erleichtert. Die Erfolgchancen alle Kitze zu finden ist viel höher, es erspart viel Zeit und es muss nicht durch Wiesen auf und abgerannt werden.

Im Zeitraum der letzten 4 Jahre, wurden Mithilfe der Wärmebilddrohne zwischen 130-140 Kitze gerettet.

Der Mai und Juni ist wie bei vielen anderen Wildtieren, die Zeit, wo sie ihren Nachwuchs zur Welt bringen. In den ersten Wochen haben die Kitze keinen Fluchtinstinkt und bleiben bei Gefahr am Boden liegen. Die Rehkitze werden im hohen Gras abgelegt und versteckt. Das bedeutet dass die Mähmaschinen den Kitzen leider zum Verhängnis werden und die Bauern die Kitze bei der Mahd im hohen Gras nicht sehen.



Um die Kitze vor den sicheren Mähtraktoren zu retten, kontaktieren die Bauern jedes Jahr vor der Mahd die Jagdaufseher, welche mit freiwilligen Helfern die Wiesen absuchen und die Kitze sichern, bis die Gefahr vorbei ist.

!Wichtig!

Werden Kitze (oder andere **wilde Jungtiere**) irgendwo gefunden, dürfen sie auf keinen Fall angefasst werden!

Viele Jungtiere haben in den ersten Tagen/Wochen keinen Fluchtinstinkt und werden vom Muttertier abgelegt oder versteckt. Das Muttertier kommt aber immer wieder vorbei um nach dem Jungen zu sehen. Sobald menschlicher

Geruch am Jungtier zu wittern ist, wird es vom Muttertier nicht mehr angenommen und verhungert. Wir bitten in diesem Fall einen Jagdaufseher oder die Revierleitung zu kontaktieren.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei den Bauern für die gute Zusammenarbeit und bei allen Helfern.



Spende für Weißes Kreuz Naturns

Vorgeschichte: Ich komme seit über 10 Jahren jedes Jahr mit größeren Motorradgruppen ins Schnalstal ins Hotel Vernagt zu Familie Weihtaler

Im Jahr 2022 war ich mit meinem Motorradfreund dort - Er bekam eine lebensbedrohliche Gehirnblutung. Das „Weisse Kreuz Naturns“ - war schnell zur Stelle und war bei seiner Rettung maßgeblich beteiligt.

Ich habe nun Spenden gesammelt - Wir konnten am 19.07.2024 - den statli-

chen Betrag von 1.150 Euro an die Retter übergeben. Auch war der Bürgermeister vom Schnalstal - Herr Karl Josef Rainer anwesend. Er richtete Begrüßungsworte und Dank an uns aus. Wir waren durch seine Anwesenheit sehr geehrt. Ein großer Dank kam auch vom Rettungsteam - vom Weissen Kreuz in Naturns.

Ich habe vor 4 Jahren auch eine Spende (damals 900 Euro) - an die Bergrettung Schnalstal übergeben.



Scheckübergabe an das Weiße Kreuz Naturns

Motorradfreunde Südtirol
Stefan Uhl

Schnolser Dialekt

Pragger - Teppichklopfer
Laab - Hausflur
Gmill - grober Holzabfall
Scheltern - Gesteinssplitter

Soldr - Balkon
Hennalöd - Bretterwand im Stall
stuanwetzi - zäh (zB Brot)
ingwontn - ankleiden

tieslt - kränklich
ellatla - armselig

Martha Pichler
Kulturverein Schnals

Weiß-Kreuz Jugend Naturns 24-Stunden im Einsatz

Vom 25. bis zum 26. Mai 2024 fand der traditionelle 24-Stunden-Dienst der Weiß-Kreuz Jugend statt. Über 450 Jugendliche im ganzen Land haben dabei das Retten wie die Großen geübt. Die angehenden Sanitäter der WKJ konnten bei simulierten Notfällen ihr Können unter Beweis stellen. Unterstützt wurden sie dabei von den Jugendbetreuern und freiwilligen Helfern des WK. Für die simulierten Einsätze wurden die Patienten geschminkt, um Verletzungen so realistisch als möglich nachstellen zu können. Während ihrer Schichten behandelten die jungen Sanitäter eine Vielzahl simulierter Notfälle, darunter Knochenbrüche, Vergiftungen, Verbrennungen, Herzstillstand und Schlaganfälle. Bei einigen Einsätzen wurden sie von den Jugendfeuerwehren Tschars und Galsaun, den Feuerwehren Naturns und Plaus sowie der Bergrettung Schnals unterstützt. In den Pausen verbrachten die Jugendlichen die Zeit mit



Sebastian Platzgummer, Laura Luner, Raphael Fliri, Medegund Gstrein, Pixner Martin und Rainer Dietmar

Gesellschaftsspielen oder beobachteten die Einsätze der anderen Gruppen. Für das leibliche Wohl sorgte die Zivilschutzgruppe Naturns. Das Highlight des diesjährigen 24-Stunden-Dienst war ein simulierter Autounfall. Dabei hat

eine Gruppe der WKJ in Zusammenarbeit mit der FF Naturns die verletzten Patienten aus dem Auto befreit und versorgt. Der 24-Stunden-Dienst bot den Jugendlichen die Möglichkeit, das im Laufe des Jahres Gelernte umzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und als Team zusammenzuarbeiten.

Wir, das Weiße Kreuz Naturns bedanken uns bei unseren Jugendlichen und den Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank an unsere Helfer, die dafür gesorgt haben, dass der 24-Stunden-Dienst reibungslos abgelaufen ist und so den ein und den anderen Jugendlichen ihren zukünftigen Werdegang als Sanitäter schmackhaft gemacht hat.

Sara Öhler
(Jugendliche der WKJ Naturns)



Nora Porcu und Claudio Mastromatteo

Spiel und Spaß für alle

Am Samstag, den 25. Mai veranstaltete der VKE Schnals das zweite **Kinderfest** auf dem Festplatz in Unser Frau. Zahlreiche Kinder freuten sich über Spielangebote vom VKE-Spielebus, wie eine Rollrutsche, eine Malecke, einen Schminktisch und vieles mehr. Neben Kaffee, Kuchen und Popcorn gab es dieses Jahr auch leckere warme Snacks.



Vom 26.08. bis einschließlich 30.08.24 fand unsere erste **Zirkuswoche** in Zusammenarbeit mit Animativa Lana statt. Es war sehr aufregend und spannend, im Vereinshaus Karthaus wurde fleißig geübt und viel gelacht. Die Kinder übten sich am Einrad und an Stelzen, Jonglier- und Balancierkünsten und vielen weiteren tollen zirkusischen Übungen. Am Freitag veranstalteten die Kinder intern eine kleine Aufführung und hatten die Gelegenheit, sich gegenseitig ihre erlernten Kunststücke zu präsentieren.

Die VKE Sektion Schnals bedankt sich herzlich für die Teilnahme der vielen Kinder und Eltern an unseren Aktivitä-



ten. Für Mai 2025 planen wir bereits unser drittes Kinderfest, für Sommer 2025 ist wieder ein Zirkusprojekt angedacht.

Offene Spiel- und Krabbelgruppe




Kommt zu unserem offenen Treff und verbringt einen Vormittag in Gesellschaft.

Ob Mama, Tata, Oma, Opa oder Tante, kommt einfach vorbei und habt Spaß beim Spielen und Lesen. Ihr könnt euch untereinander austauschen, eure Kinder beobachten, wie sie erste Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen. Durch die gleitende Eintrittszeit könnt ihr vorbeikommen, wann es für euch am besten passt.




Wann? Ab 2. Oktober bis 18. Dezember, jeden zweiten **Mittwoch** (ausgen. Schulferien) **09.30-11 Uhr**

Wo? Widum-Stadel in Unser Frau

Für wen? 0-4-Jährige in Begleitung

(nur für VKE-Mitglieder. Nicht-Mitglieder können vor Ort für einen Beitrag von 15 € eine Mitgliedschaft abschließen)






Spiel- und Krabbelgruppe

Vorerst starten wir ab 2. Oktober wieder mit unserer **offenen Spiel- und Krabbelgruppe**. An sechs Terminen könnt ihr euch mit euren Kleinkindern (0-4 Jahre) in gemütlicher Atmosphäre treffen, um zu spielen, zu lesen, euch auszutauschen und vieles mehr. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr im Widum-Stadel in Unser Frau und freuen uns auf euch!

VKE Sektion Schnals



Über die Jöcher – Schnals und Ötztal

A) Bergtragödie am Spiegelkogel – Ende Juli 1892

Die Jöcher des Alpenhauptkammes wurden in alten Zeiten mehr benutzt als man gemeinhin heute annimmt. Vor allem mit dem Aufkommen des Fremdenverkehrs war dies der Fall. In der letzten Ausgabe wurde von der k. k. Hoheit Kronprinzessin Stephanie berichtet, welche Mitte August des Jahres 1892 über das Hochjoch ins Schnalstal gekommen war und im Gasthaus „Mitterhof“ in Unser Frau genächtigt hat.

Im gleichen Jahr, ungefähr 14 Tage vor der Begehung des Hochjoches durch die erlauchte Prinzessin, hat ein geistlicher Herr, nämlich der noch junge Priester **Eugen Zelnicek** aus dem Zisterzienserstift Lilienfeld (Niederösterreich) ebenfalls im Gasthaus „Zum Adler“ [Mitterhof der Fam. Santer]



Eintrag ins Gästebuch GH Adler Unser Frau

übernachtet und ist am folgenden Tag in Begleitung des Schnalser Bergführers **Rochus Raffener** – vulgo Schmied Rochl – über das Hochjoch nach Vent gezogen. Dort haben die beiden erneut genächtigt und sind am nächsten Morgen, nachdem der Priester die hl. Messe zelebriert hatte, Richtung Ramoljoch aufgestiegen. Sie haben von der „Venter Seite“ aus den Spiegelkogel – 3424m – bestiegen und wollten von dort über den großen Gurgler Ferner und das **Gurgler Eisjoch ins Pfossental** absteigen um von dort nach **Karthus** zu gelangen, wo Rochus zuhause war.¹⁾

(Zum Unglücksfälle im Ötztale.) Der mit P. Eugen Zelnicek mitverunglückte Führer heißt mit seinem richtigen Namen: Rochus Raffener von Karthaus im Schnalserthale, der eine Witwe mit zwei Kindern hinterläßt. P. Eugen war unter Führung Raffeners mit noch vier Herren über das Hochjoch nach Vent gekommen. Nachdem dort P. Eugen am Jakobstage frühzeitig die heilige Messe gelesen hatte, wollte er über das Ramoljoch die Tour nach Gurgl machen, und sie brachen um 8 Uhr auf. Aus dem tragischen Ende geht hervor, daß sie den Spiegel-Kogel von Vent her bestiegen hatten. Beim Abstieg dürften sich Führer und Herr zu weit vorgezogen haben; es brach eine tief hinein unterhöhlte Schneeschwarte im Umfang eines großen Saales; so fielen beide von einem Felsenvorsprunge auf den andern beinahe 200 Meter hoch hinab. Sie waren sicher schon verschieden, als sie drunter etwa einen Kilometer vom Ramolhause auf dem Steingerölle zuerst auf dem „Nichtbreite“ lagen. Erst nach acht Tagen wurden die Leichen entbedt. Sie sind scheinlich zugerichtet; selbst den Führer erkannte man nur mehr an seinem Schutzhut. Am besten erhalten ist noch das Antlitz des hochwürdigen P. Eugen, obwohl auch ihm ein Auge fehlt. Die beiden verunglückten Männer wurden unter großer Theilnahme auf dem Friedhofe in Obergurgl beerdigt.

Innsbrucker Nachrichten

Dazu ist es, leider Gottes, nicht gekommen, denn, als sie den Gipfel erklimmen hatten, ist die Gipfelwechte gebrochen. Die beiden sind auf der Gurgler Seite in die Tiefe bzw. in den Tod gestürzt. Sie wurden in den nächsten Tagen geborgen und dann in Obergurgl beigesetzt. Mehrere Zeitungen haben damals über das Aufsehen erregende Unglück berichtet.

In der letzten Ausgabe dieses Blattes wurde Rochus Raffener und dieses Unglück auch kurz erwähnt. Neben dem Eingangportal der Kirche von Obergurgl befindet sich eine Marmortafel, welche an diese Bergtragödie erinnert. Leider ist die Schrift kaum mehr zu lesen.²⁾



Epitaph Rochus Raffener Lage



Rochus Raffener ist auf Untergurschl im Jahre 1827 geboren, hat 1867 in Unser Frau Kreszenz Spechtenhauser geheiratet. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor: Johann und Anton, Zwillinge, geboren 1871 – von denen Johann nach der Geburt starb, und Kreszenz, geboren 1873, 1941 in Karthus verstorben. Der Sohn Anton war zur Zeit, als sein Vater verunglückte, 21 Jahre alt und studierte in Innsbruck. Über den weiteren Verbleib dieses Anton Raffener und auch das Schicksal seiner Mutter konnte leider nichts in Erfahrung gebracht werden. Das Haus des „Schmied Rochl“ stand unmittelbar hinter dem Rosenwirt, hatte die Haus Nr. 31. Es wurde wohl nach dessen Tod von Santer Kaspar, vulgo „Anderleiter Kasper“ er-

worben. Im Jahre 1924 fiel es dem verheerenden Dorfbrand zum Opfer. Der Sohn des Kaspar, ebenfalls Kaspar, Jg. 1882, baute das Haus wieder auf, und dessen Nachfahren hatten es bis vor ca. 20 Jahren noch in Besitz. Heute steht an der Stelle ein privates Haus [Rosenwirt].

B) Pferd vom Wieshof, Kurzras nach Obergurgl - seltsame Begebenheit

Der Kirche und dem Friedhof von Obergurgl unmittelbar gegenüber steht das nicht zu übersehende Hotel „**Edelweiß & Gurgl**“ der Familie **Scheiber**.



Hotel Edelweiß-Gurgl

Vor ein paar Jahren geriet mir auf der „Veronafil“ [Internat. Tauschbörse für Philatelisten etc. in Verona] per Zufall eine Postkarte von Obergurgl in die Hände, welche ich für wenige Euro erwerben konnte. Die Karte wurde vor über 100 Jahren geschrieben und ist an damaligen Wieser-Bauer in Kurzras adressiert. Sie betrifft einen Pferdehandel aus dem Jahre 1923. Der Text auf der Karte lautet:

Ich teile dir mit heutigem mit, dass ich mit dem Pferd sehr zufrieden bin, habe schon alle Arbeit damit getan, Heu geführt, auch einspännig. Geht in jeder Beziehung tadellos. Ich brauchet halt noch so eines, damit ich ein sauberes Paar hätte. Wir sind alle gesund; Fremde genug. Beste Grüße Angelus Scheiber.



Der Schreiber dieser interessanten Nachricht ist der bekannte **Angelus Scheiber** (1891-1988) von Obergurgl – ein Neffe der Frau **Serafina Scheiber** (1865-1935)³⁾ [Großmutter von Leo Gurschler vom Kurzhof]. Angelus war damals 32 Jahre alt.⁴⁾

Angelus war derjenige, der dafür sorgte, dass die Straße nach Obergurgl gebaut wurde und der Mann, der den Tourismus im Ötztal richtig in Schwung gebracht hat.

Dessen Vater war der namhafte Tourismuspionier **Martin Scheiber** (1856-1939), welcher das **Romol-Haus** auf über 3000 m zwischen Obergurgl und Vent erbaut hat. Letzterer war ein Zeitgenosse des **Serafin Gurschler** (1860-1915) vom Kurzhof, welcher die Similaunhütte am Niederjoch (3017m) und das Schutzhaus „Schöne Aussicht“ auf dem Hochjoch (2845m) erbauen ließ.

Der Empfänger der Ansichtskarte war der damalige Wieshof-Bauer in Kurzras, **Josef Tumler** (1869-1957), Großvater des heutigen Wieshof-Bauern Peter Tumler. Josef Tumler war damals 54 Jahre alt.



Josef Tumler, Wieserbauer - Hochzu Roß



Angelus Scheiber 90-jährig und Santer Peter vulgo „Kasper Peater“ - 1980 Kurzras

Auf der Rückseite dieses Blattes ist die besagte Ansichtskarte abgebildet und im Vergleich dazu eine aktuelle Ansicht des Dorfcentrums aus ähnlicher Perspektive. Daraus ist zu erkennen, wie sich Obergurgl in diesen 100 Jahren verändert hat. Auf der Karte sieht man noch die sprichwörtlichen „drei“ Gebäude, während Obergurgl **heute** eine

vom Tourismus fast überbelastete Ortschaft ist. Berühmt wurde Obergurgl durch die Landung des Stratosphärenforschers Auguste Piccard im Jahre 1931 auf dem großen Gurgler Gletscher.

Obergurgl hat sich besonders stark im Fremdenverkehrssektor entwickelt. Es steht dort eine Menge riesiger Hotelbauten. Es gibt über ein Dutzend Bahnen und Aufstiegshilfen. Nach dem Bau der Timmelsjochstraße ist oberhalb der Mautstation vor allem auf Initiative der Familie Scheiber das Hoteldorf Hochgurgl entstanden. Die Gebrüder **Alban** und **Attila Scheiber** errichteten an der Mautstelle eine besondere Attraktion: das Motorradmuseum. Die Skigebiete Obergurgl und Hochgurgl sind mit der „Top-Express“ Kabinenbahn miteinander verbunden.

Vergleich Obergurgl - Kurzras: letzterer Ort ist im Verhältnis wohl „bescheiden“. Doch manche meinen, dass das bereits zu viel ist!

C) Etwas zum Schaftrieb über den Gurgler Ferner und das Gurgler Eisjoch:

Weil wir schon in Obergurgl sind, und der Gurgler Ferner und das Gurgler Eisjoch erwähnt wurden, und weil vor kurzem die Schafe wieder über das Hochjoch und das Niederjoch ins Schnalstal zurückgekehrt sind, soll an dieser Stelle daran erinnert werden, dass bis vor 60 Jahren Schafherden auch über das Gurgler Eisjoch, auf 3134 m, von Schnals aus jährlich im Juni auf die Almweiden von Obergurgl [Kippele-Alm und Gurgler Großalm] getrieben und im September wieder auf demselben Weg zurück gebracht wurden.

Die Tradition dieses Schaftriebs geht auf unvordenkliche Zeiten zurück. In den Schriften über die „Transhumanz“ ist davon allerdings kaum etwas zu finden. Ich hatte und habe die Absicht noch mit Personen zu sprechen, welche bei den letzten Übertrieben über den Gurgler Ferner dabei waren – es ist mir nicht gelungen. Es dürfte wohl kaum mehr mög-



Gurgler Eisjoch - Abstieg Pfossental

lich sein, Leute zu finden, die davon aus eigener Erfahrung berichten können. So viel scheint sicher zu sein: Im Gegensatz zu Niedertal und Rofenberg gab es auf den Weidegründen von Gurgl kein vergleichbares Weide- oder sogar Besitzrecht. Es war wohl eine über lange Zeit ausgeübte Gepflogenheit[„usus“]. Zu bemerken ist, dass die Pfossentaler Höfe bereits um 1300 das **Stift Stams** als Grundherrn hatten und hier ein Zusammenhang besteht. Die Schafe kamen von den Pfossentaler Höfen, von Katharinaberg, vom Fuchsberg und, wie man sagt, auch von den Höfen am Naturnser Sonnenberg.

Bezüglich „Transhumanz“ findet man eine bemerkenswerte Aussage im Buch „Die Ladurner“ [S. 71] unter dem Titel: **Der Schaftrieb im Eiserberg**.⁵⁾

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts beklagt sich nämlich **Gregor Ladurner**, Eishofinhaber [1652-1727], beim zuständigen Gerichtsherrn von Kastelbell, Graf Hendl, weil die Rableider und Mitterkaserer zu „**Unzeiten**“ 800 bis 1000 Schafe in ihren Schafberg nach Gurgl trieben. Diese würden die mit ihnen vereinbarte Durchfahrtszeit nicht einhalten und gerade dann ihre Tiere durchtreiben, wenn er [Gregor] ebenfalls seine **1000 Stück Happvieh** im Berge habe. So käme es leicht vor, dass die Schafe, wenn sie zusammenkommen, nicht mehr leicht zu trennen seien. **Hans Jacob Graf Hendl** antwortete, dass er „*denen beclagten bei Strafe verpoten habe, „ainiche Gwalttat nit zuprauchen, vielweniger zu verner Clag Ursach zu geben“.*



Der große Gurgler Ferner - in der Mitte das Eisjoch

Im September 1744 – also vor **genau 280 Jahren** – kam es bei der Rückführung der Schafe über das berüchtigte, gefahrvolle Eisjöchl zu einem folgenschweren Unglück über welches in den Pfarrbüchern von **Katharinaberg** und auch in jenen von Unser Frau berichtet wird: Text der Eintragung im Sterbebuch Katharinaberg am 10. September 1744: *Die 10. Septembris frigore enecati sunt in Monte Glaciato Joannes Gorfer, Josephus Pohl Oberweithaler, hj filius Georgius Pohl, Casparus Schöpf et Martinus Götsch.*⁶⁾

Auch im Sterbebuch von **Unser Frau** findet sich diesbezüglich ein Eintrag:

*NB: den 9. 7ber [September] haben etwelche nachpaurn von sanct Catharinaberg und aus dieser Pfarr [also Unser Frau] in Gurgl, wo sie ihre Schaaf in Gras gehabt, gewöhnlichermassen geschaidet, den 10ten seint sie über den Gurgler Ferner gefahren, und daselbst 5 Personen erfrohren, nebst davon das viel ihrer die Hend armseelig derfreret, und bei 100 Schaaf zu grundgangen; da doch in vorher-gehenden und nachfolgenden Tagen schen wetter gewesen. Diß pro rei memoria.*⁷⁾

Das Unglück beim Rücktrieb im Jahre 1744
Eintragung im Sterbebuch Katharinaberg

Das Unglück beim Rücktrieb im Jahre 1744
Eintragung im Sterbebuch Unser Frau

Hinweis: Das **Gurgler Eisjoch** stand in den letzten Jahren öfters in den Medien, weil dort im Jahre 2003 ein sensationeller archäologischer Fund entdeckt wurde, und zwar fand man dort einen Schneereifen (Schneesuh), der auf die Zeit 3800-3700 v. Chr. datiert werden konnte; er ist also älter als Ötzi. Die Entdeckung wurde aber erst am 12. Sept. 2016 bekannt gemacht.



Schneeschuhe vom Gurgler Eisjoch



Archäologische Fundstelle - Gurgler Eisjoch

Anmerkungen:

1) Früher konnte man vom Ramolhaus über den großen Gurgler Ferner direkt das Eisjöchl erreichen. Heute ist das in der Form nicht mehr möglich. Der Gletscher ist so stark zurückgegangen, dass an der Stelle, wo man früher den Gletscher betrat, eine tiefe Schlucht entstand. Diese wird seit ein paar Jahren (2017) mittels einer gewaltigen Seilbrücke – der sogenannten „Piccardbrücke“ – überwunden. Früher hat man für die Durchschreitung des Gletschers in der Längsrichtung über zwei Stunden gebraucht – die Länge betrug bei 8 km.

2) Bei einem gelegentlichen Aufenthalt in Obergurgl habe ich in einem Gespräch mit Ortsleuten höflich auf diesen Umstand hin gewiesen; man hat mir versichert, dass die Restaurierung dieser Gedenktafel bereits in Auftrag gegeben worden ist und demnächst erfolgt.

3) die gleichnamige Serafina Scheiber 1889-1960, Rosenwirtin, stammte auch aus Obergurgl und war ebenfalls eine Nichte der „Kürzin“ [die Rosenwirtin war eine Tochter von Alois Scheiber].

4) Angelus Scheiber war - bei dem vom unvergessenen Leo Gurschler im Sommer 1980 organisierten „Gurschler – Verwandtschaftstreffen“- mit seinen 90 Jahren der älteste Teilnehmer. Ich hatte damals die Gelegenheit, Angelus Scheiber, selbst kennen zu lernen und ihn zusammen mit dem damals fast 90 jährigen Kaspar Santer, vulgo „Kasper Peter“ – übrigens ein Sohn des im ersten Abschnitt erwähnten „Anderleiter Kaspar“ – abzulichten.

Weiters: Das erworbene Pferd musste zusammen mit seinem neuen Besitzer

den anstrengenden und weiten Weg über das Hochjoch nach Vent und weiter über Zwieselstein nach Obergurgl zurücklegen – das sind zwei bis drei Tagesmärsche.

Die Familie Scheiber besitzt heute, neben anderem, auch ein Pferdegestüt und einen Reitstall.

Man hat mir in Obergurgl ernsthaft versichert, dass dieses Gestüt von dem Pferd aus Kurzras seinen Anfang genommen hat. Sachen, gibt's, die gibt es gar nicht!!!

5) Der Eishof war lange Zeit Besitz des Geschlechtes „Ladurner“. Der Hof, heute nur mehr als Alm bewirtschaftet, liegt im hintersten Talkessel der Pfosentales, 2083 m hoch. Das Anwesen galt lange Zeit als höchster Hof der Ostalpen, welcher ganzjährig bewirtschaftet wurde. Die Dauerbewirtschaftung wurde im Jahre 1897 aufgegeben. Von dort aus führen Übergänge über das Eisjöchl nach Lazins in Passeier und über das Gurgler Eisjoch nach Gurgl im Ötztal.

6) Übertragung aus der lateinischen Sprache: Am 10. September [1744] sind im Eiser Berg Johann Gorfer, Joseph Pohl – Oberweithaler, dessen Sohn Georg, Caspar Schöpf und Martin Götsch erfroren. [„frigore enecati sunt“ bedeutet wörtlich: sind in der Kälte erstickt]

7) Buchstabengetreue Abschrift! Wer die Personen aus der Pfarre Unser Frau waren, geht aus diesem Eintrag nicht hervor! [Pro rei memoria = dies zur Erinnerung]

Quellen: Südtir. Landesarchiv, Tessmann Digital, Zeitschrift des D. u. Ö. Alpenvereins, verschied. hist. Zeitschriften:

Bote für Tirol und Vorarlberg (BTV), Der Burggräfler (BRG), Meraner Zeitung (MEZ), Pfarrarchive Katharinaberg, Karthaus, Unser Frau, Gurgl (Obergurgl),

Schlernschriften Nr. 210 – Die Ladurner (Matthias Ladurner-Parthanes) – Eigene Archivunterlagen.

©Text und Bilder
Dr. Siegfried Gurschler



Ansicht von Ober- und Hochgurgl aus der Vogelperspektive. Obergurgl liegt auf 1900 mt.

Geburtstagsfeier auf Teufelsegg



Wie auf allen Logos zu lesen, steht als Gründungsjahr des **ASV. Schnals** das Jahr 1999 – somit hat der Verein heuer ein kleines Jubiläum, er wird **25 Jahre jung**.

Um dies gebührend zu feiern, lud der ASV. alle Ausschussmitglieder der letzten 25 Jahre Ende Juni auf die Teufelsegg-Hütte ein.

Gleichzeitig nahmen die Verantwortlichen die Gelegenheit wahr, alle Sponsoren zu dieser Feier einzuladen, und zu guter Letzt auch die vielen freiwilligen Helfer des abgelaufenen Sportjahres, um einmal aufrichtig DANKE zu sagen.

Teufelsegg-Hausherr **Benjamin** und sein Team warteten bereits mit köstlichem vom Grill auf die Teilnehmer, Haubenkoch **Günther** verwöhnte die Besucher mit wahren Gaumenfreuden.

Obwohl es der Wettergott an diesem Tag nicht gut meinte, folgten über 100 Personen dieser Einladung, und so entwickelte sich ein schöner Festtag.

Auch an dieser Stelle sei allen Gönnern, Partnern, Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern des ASV. Schnals nochmals aufrichtig gedankt, immer verbunden mit der Bitte, dem ASV. Schnals auch in den nächsten Jahren tatkräftig zur Seite zu stehen.



Fahnenpatin Erna Rainer mit den bisherigen Präsidenten des ASV. Schnals, Ewald Gurschler (1999-2005) und Peter Grüner (seit 2005)



v.l.n.r.: Florian Haller, Hannes Oberhofer, ASV-Präsident Peter Grüner, Andreas Oberhofer und Benjamin Raffener

ASV. Schnals verlängert Sponsorenverträge

Seit vielen Jahren hat der ASV. Schnals mit den Betrieben **Baufirma Oberhofer KG, Tischlerei Haller Oswald GmbH** und der Familie Raffener vom **Hotel Oberraindlhof** starke, treue Partner an seiner Seite.

Heuer wurden die Sponsorverträge für weitere 3 Jahre erneuert, zelebriert wurde die Unterschrift auf die Verträge bei einer gemütlichen Marendes bei Agnes auf Pifrail.

Der ASV. Schnals mit seinen Sektionen bedankt sich aufrichtig bei diesen wunderbaren Partnern.

Sektion Kegeln

Trainingsauftakt 2024/25

Am 22. Juli war offizieller Trainingsstart der Kegler/innen für die Saison 2024/25. Bereits in den Wochen vorher gab es Meldungen über dubiose Aktivitäten auf der Kegelbahn in der Sportzone Texel – anscheinend wurde frühzeitig am feinen „Schub“ für die anstehende Meisterschaft gefeilt.

Rainer Klaus gebührend verabschiedet

Wie bekannt gab es einen Wechsel des Sektionsleiters – ein Kläuse-Wechsel von **Rainer Klaus** zu **Weithaler Klaus**. Unter diesem Motto ließen es sich die Kegler/innen nicht nehmen, ihren „Stromi“ für seine 10 Jahre in dieser Position mit einer Feier zu verabschieden. Keine Sorge an dieser Stelle, er wird weiterhin zielsicher Kegel umwerfen und bleibt uns als Spieler erhalten. Danke an dieser Stelle für seinen langjährigen Einsatz als Sektionsleiter!

Pifrail als letzter Gradmesser

Als optimaler Abschluss der Vorbereitung und vorab zu den Pokalspielen, feilten die Kegler/innen beim traditionellen, internen Kegeltturnier bei Agnes auf der Naturbahn am letzten Fein-

schliff vor den ersten Spielen im Italienpokal.



Pifrail 2024

Bezirksmannschaftsmeisterschaft und Italienpokal 2024

Die Damen schieden in der ersten Pokalrunde gegen Tirol Mutspitz knapp mit 2:4 aus, am Ende fehlten 17 Holz. In der Bezirksmannschaftsmeisterschaft konnten sich **Hanne & Co.** für das Finale qualifizieren und erkämpften den 4. Platz beim Finaltag in Riffian.



ASV. Schnals | gg Neumarkt



Bezirksmannschaftsmeisterschaft 2024

Frei nach dem Motto „Besser früh in Form als gar nicht“ preschte die erste Mannschaft in die 3. Runde des Italienpokals vor. Dort wartete die Elitetruppe aus Neumarkt auf **Luki & Co.** – alles andere als eine Niederlage wäre eine Riesensensation gewesen...

Für eine Überraschung sorgte die 1.

Mannschaft mit dem Sieg der Bezirksmannschaftsmeisterschaft Meran, obwohl die höherklassigen Mannschaften aus Lana und Algund am Start waren. Im Finale feigten die 4 Spieler **Luki, Sepp, Edwin** und **Klaus W.** starke 2297 Holz (574 Schnitt) von der Bahn.

Die zweite Mannschaft verabschiedete sich in der ersten Runde des Pokals gegen Mölten nach einer überschaubaren Leistung mit einer 2:6 Niederlage. Im Bezirk konnten sich Lois und seine Mannen nicht für das Finale qualifizieren.

Ausblick Meisterschaft (Änderungen Spielplan vorbehalten!)

Der ASV Schnals Kegeln startet auch diese Saison mit drei Mannschaften in die Saison:

Die Damen im Kreis B West, Heimspiele Freitag 19:30 Uhr

Die 1. Mannschaft im Kreis A2 West, Heimspiele Donnerstag 19:30 Uhr

Die 2. Mannschaft im Kreis B West, Heimspiele Donnerstag/Freitag 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung bei den Heimspielen in dieser Saison.

Kegelbar by Babsy

Ein gewohntes Gesicht ist seit 1. Oktober 2024 wieder hinter der Theke in der Kegelbar zu sehen. Unsere **Babsy** steht nach der geglückten Premiersaison wieder für jegliche Anfragen zum leiblichen Wohle der Besucher zur Verfügung. Die Kegelbar ist täglich ab 17 Uhr geöffnet und bleibt am Dienstag und Sonntag geschlossen.

NEUHEIT – Heimspiele LIVE im Internet verfolgen

Ab sofort sind alle Heimspiele des ASV Schnals Kegeln online zu sehen! Einfach auf Youtube in der Suchleiste ASVSchnalsKegeln eingeben und den Kanal abonnieren. Die Übertragung startet jeweils mit Beginn des Heimspiels.

Sektion Eishockey

Vorschau auf die Saison 2024/2025

Nach einigen richtig heißen Wochen kann man sehr wohl an die kühlere Jahreszeit denken. Aus diesem Grund gibt es schon mal eine kleine Vorschau auf das, was euch in diesem Winter in der Sportzone Texel erwartet.

Sobald es das Wetter und die Temperaturen zulassen, starten wir mit Anfang / Mitte Dezember mit der Eissaison in der Sportzone Texel. Der Eisplatz wird dann



Foto: Grafik Grüner

wieder für Jeden und Jede zugänglich sein.

Man steht schon in den Startlöchern für die kommende Eissaison.

Auch diese Saison werden die **Icebears Schnals** am „FHL-CUP“ Freetime Hockey League teilnehmen.

Die teilnehmenden Mannschaften des FHL-CUP 2024/2025:

Icebears Schnals – WildHogs Latsch – Blue Cannibals Naturns – HC Schlappis Auer – Black Tigers Eppan – HC Burgstall.

Es wird sicherlich wieder eine coole und interessante Meisterschaft. Die Vorfreude ist schon groß und die Jungs sind schon in der Vorbereitung. Sobald die Spielpläne fixiert sind, werden diese in den Bar's und Geschäften aufgehängt und über Socialmedia und der Homepage des ASV Schnals kommuniziert.

Die Icebears haben am 17.09. mit dem Training in Latsch begonnen. Trainiert wird immer Dienstags und Donnerstags. Die Spieler werden in der nächsten Ausgabe des Schnolser Blattl dann vorgestellt.



Fabian Tappeiner

Diese Saison wird die Mannschaft von **Fabian Tappeiner** trainiert. Er ist immer noch als Spieler aktiv, wird aber die Jungs auf die kommende Saison vorbereiten. Beim ersten Heimspiel ist wieder

ein Eishockeynachmittag für Familien mit Kindern geplant.

Die restlichen Heimspiele werden wie immer legendär werden... Die „Kegelbabsi“ sorgt dann wieder für reichlich Speis und Trank und guter Laune.

Auch für die Kinder ist wieder Einiges geplant. **Sibylle Schgör** aus Naturns ist als Eiskunstlauftrainerin und Eislauftrainerin auch diesen Winter wieder mit dabei und für die Jungs wird **Fabian Tappeiner** wieder als Trainer zur Verfügung stehen.

Anmeldungen und Infos werden dann zeitnah kommen. Das Projekt „Eisi on Tour“ wird auch 2024 wieder stattfinden. In Zusammenarbeit zwischen dem VSS, der Pädagogischen Abteilung der deutschen Bildungsdirektion und dem Eissport Landesverband Südtirol FISG gibt es die Möglichkeit, dass sich die Grundschulen anmelden, und die Kinder der 1., 2. und 3. Klassen der Südtiroler Grundschulen in spielerischer und kindgerechter Form die Grundkenntnisse des Eislaufens erlernen.

Was schon fix ist:

Alle 3 Grundschulen im Tal haben das Eislaufen als Wahlfach angeboten. Das Wahlfach findet im Dezember und Januar immer Donnerstagnachmittag von 14 – 16 Uhr statt. Gemeinsam mit der Sektion Eissport, der Eislauflehrerin und einer Lehrperson der Schule werden den Kindern das Eislaufen gezeigt.

Soweit eine kurze Vorschau auf eine spannende Eissportsaison 2024/2025. Seit gespannt.

Die Sektionsleitung
Weithaler Dietmar – Santer Rene – Tumler Deborah – Oberhofer Andreas – Tappeiner Fabian – Zambiasi Alex



Oben: Ansichtskarte von Obergurgl, geschrieben von Angelus Scheiber am 13. Aug. d. Jahres 1923

Unten: Ähnliche Perspektive - Aktuelle Ansicht Zentrum Obergurgl (Kirche / Hotel „Edelweiß & Gurgl“)

(Archivfoto: Arch. Dr. Siegfried Gurschler)